

Amtsblatt Würth am Rhein

 Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Würth am Rhein 

Wahl zum 19. Landtag Rheinland-Pfalz:
Hinweise zur Beantragung von Briefwahlunterlagen
- Unter Amtliches

Sammelplätze für Grünabfälle öffnen wieder
- Unter Amtliches

WAS, WANN, WO?

Freitag, 27.2.

Vernissage „20 Jahre Kunstverein Würth“,
Städtische Galerie Altes Rathaus, Würth
Tag der offenen Tür und Kleiderbasar, Kita
sternchen Würth

Freitag, 27.2. und Samstag, 28.2.

„50m KK-Gewehr Winter-Schießen“ mit
Schlachtfest, Schützenverein Würth, Schützenhaus

Samstag, 28.2.

„Vorlesen am Samstag“, Stadtbücherei
Kinderflohmarkt, Kita St. Laurentius Büchelberg,
Mehrzweckhalle
Basar, Lions Club Würth-Kandel, Bienwaldhalle Kandel

Sonntag, 1.3.

Vernissage, Jubiläumsausstellung „25 Jahre
Malerring Würth-Maximiliansau“, Tullahalle

Dienstag, 3.3.

Repair Café, Mehrgenerationenhaus Würth

Mittwoch, 4.3.

„Spielrunde“ - der Spielertreff für Erwachsene,
Stadtbücherei

Donnerstag, 5.3.

After Work Party, WissensWerk Würth,
Stadtbücherei

Samstag, 7.3.

„Die Herrenkapelle in Feierlaune“, Würther
Kulturfrühling 2026, Tullahalle

„Vorlesen am Samstag“, Stadtbücherei

Samstag, 7.3. und Sonntag, 8.3.

Südwestdeutsche Tischtennis-Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren, FVP Maximiliansau – Abt. Tischtennis, Rheinhalle

„Aktion Saubere Landschaft 2026“ – Termine stehen fest
- Unter Amtliches

Besuchen Sie auch unsere Webseite unter www.woerth.de und folgen uns auf Instagram und Facebook

25 Jahre Malerring Würth-Maximiliansau

Einladung zur Ausstellung 2026 – Eröffnung am 1. März



Werk von Martina Schneider (Ausschnitt)

Der Ortsbezirk Maximiliansau und der Malerring Würth-Maximiliansau laden auch dieses Jahr zu einer Ausstellung in die Tullahalle Maximiliansau ein – in diesem Jahr als Jubiläumsausstellung „25 Jahre Malerring Würth-Maximiliansau“.

Seit der Gründung 2001 gehört eine Gemeinschaftsausstellung im Frühjahr in feierlichem Rahmen zum Jahresprogramm des Malerrings Würth-Maximiliansau. Dieses Jahr stellen die Künstler, neben ihren selbst gewählten Motiven, ihre eigene Interpretation zum Thema „eine Geschichte“ aus.

Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag, 1. März, um 11 Uhr in der Tullahalle, Kronenstraße 12 in Maximiliansau durch Ortsvorsteher Oliver Jauernig. Die musikalische Umrahmung der Vernissage übernimmt der Musikverein Harmonie Maximiliansau.

Die Ausstellung läuft bis 15. März und ist sonntags, jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 8. März, ab 14.30 Uhr, dürfen sich die Besucher zusätzlich auf Kaffee, Kuchen und musikalischem Begleitprogramm freuen.

Der Eintritt ist frei.

Infos zum Malerring bei Verena Blum, Tel. 07271-940986
oder unter: www.malerring-wuerth.de.



Notfall-Dienste

Notruf rund um die Uhr

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst bei Lebensgefahr	112
Giftnotruf Mainz	06131-19240

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
 Kinderärztlicher Notdienst in der Notdienstzentrale Landau, Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4
 06341-19292
 (Sa/So/Feiertag, 9 - 11 Uhr und 17 - 19 Uhr)
 DRK-Krankentransport Servicenummer
 19222 (Festnetz)
 Vorwahl-19222 (Mobil)

Augenärztlicher Dienst

Dienstbereiter Augenarzt über Anrufbeantworter jeder Augenarztpraxis zu erfahren oder 24-Stunden Notdienst-Augenklinik, Städtisches Klinikum Karlsruhe, Augen-Klinikambulanz, Moltkestraße 90, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721-974-0.

Zahnärztlicher Dienst

Sa 9 - 12 Uhr; So und Feiertag 11 - 12 Uhr; auch außerhalb dieser Sprechzeiten ist der diensthabende Zahnarzt für Notfälle erreichbar
Info unter: www.zahnnotfall-pfalz.de.
28.02./01.03.: Dr. Hehn, Westliche Gleisbergstr. 8, 76831 Billigheim-Ingelheim, Tel. 06349-7561.

Apothekennotdienst

Notdienstansage unter Tel. 0180-5-258825-PLZ
 (PLZ: Postleitzahl des Anrufers)

Störungsdienste

Wasser:

Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Wasserversorgung Germersheimer Südgruppe: 24h-Bereitschaft: 07271-95860
 (bei Vermittlungsproblemen: 0157-80533665)
www.wgs-jockgrim.de

Abwasser:

Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Stadtwerke Wörth,
 Mobil 0160-90748585

Strom:

Bei Störungen im Stromnetz: 0800-7 97 77 77

Gas: Thüga Energienetze GmbH:

0800-0837111 (gebührenfrei)

Fernwärmeversorgung:

Bei Störungen im Netz: 0621-585-2022

Wald: Forstamt Bienwald, 07275-9893-0



Soziale Dienste

Bürgerbus Wörth: Fahrtage: Dienstag und Donnerstag, 9 bis 17 Uhr
 Anmeldung: Montags, 9 bis 12 Uhr, Tel. 07271-131-634.
Gemeindeschwesterplus Angelika Drodofsky,
 Tel. 07271-131-151, E-Mail: gemeindeschwesterplus@sozialstation-woerth.de

Tafel Wörth, In den Niederwiesen 7, Öffnungszeiten: Mi 11-13 Uhr, Do 12-16 Uhr, Anmeldung: Mi 10 Uhr und Do 12 Uhr, Info unter Tel. 0173-2804310.

Kleiderkammer DRK Wörth, Tel. 07271-3233 oder -3417

Krankentransporte CityCar Wörth,
 Tel. 06340-3860006

Hilfe Gewalt gegen Frauen, Tel. 08000-116-016



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr;
 Mo - Di 14.30 bis 16 Uhr;
 Do 14.30 - 18 Uhr
 Tel. 07271-131-0

Sozialamt

Mo 8.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr; Do 8.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung

Bürgerbüro Maximiliansau

Mo und Di 8.30 - 12 Uhr; Do 16.30 - 18.30 Uhr
 Tel. 07271-131-380

E-Mail: maximiliansau@woerth.de

Bürgerbüro Schaidt

Mi 15 - 18 Uhr
 Tel. 07271-131-280, E-Mail: schaidt@woerth.de

Bürgerbüro Büchelberg

Di 10 - 12 Uhr
 Tel. 07271-131-180, E-Mail: katja.moulliet@woerth.de



Sprechstunde

Bürgermeister Steffen Weiß

Jeden Freitagnachmittag oder nach Vereinbarung.
 Anmeldung unter 07271-131-207 oder
birgit.kortenkamp@woerth.de

Erster Beigeordneter Peter Pfaff

Beigeordneter Tim Walter

Beigeordneter Jürgen Weber

Sprechstunden nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 oder birgit.kortenkamp@woerth.de

Ortsvorsteher Wörth, Helmut Wesper

Sprechstunde nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 oder E-Mail: helmut.wesper@woerth.de

Ortsvorsteher Maximiliansau, Oliver Jauernig

Do 17 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-181
 oder E-Mail: oliver.jauernig@woerth.de

Ortsvorsteher Schaidt, Hartmut Kechler

Mi 17 - 18 Uhr und nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-280
 oder hartmut.kechler@woerth.de

Ortsvorsteherin Büchelberg, Stefanie Gerstner

Fr 19 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Rathaus Büchelberg, Tel. 07271-131-180
 oder E-Mail: stefanie.gerstner@woerth.de

Kontakt Seniorenbeirat:

seniorenbeirat@woerth.de

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Wörth am Rhein

Redaktion:

Stadtverwaltung, Mozartstraße 2,
 Sabine Gölz, Zimmer 201
 Tel. 07271-131-221 (Montag, Dienstag, Freitag)
 Ulrike Gottschang (verantwortlich)

Redaktionsschluss freitags 15 Uhr

Bilder (mindestens 300 dpi) und
 Texte möglichst
 per E-Mail: amtsblatt@woerth.de
 Textannahme auch am
 Empfang des Rathauses Wörth
 und im Bürgerbüro Maximiliansau

Verlag:

Fieguth-Amtsblätter, Süwe Vertriebs- und
 Dienstleistungs-GmbH, Niederlassung
 Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen
 Rainer Zais

Anzeigenannahme für gewerbliche Anzeigen:

Lars Robbe
 SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-
 GmbH & Co. KG
 Geschäftsstelle Landau
 Verkauf
 Ostbahnstr. 12, 76829 Landau
 Tel.: 06341 281-114
 Mobil: 0173-9885263
 E-Mail: lars.robbe@mediawerk-suedwest.de

Anzeigenannahme für Privatanzeigen:

Fieguth-Amtsblätter, SÜWE GmbH
 Friedrichstr. 59, 67433 Neustadt/Weinstraße
 Tel.: 06321-39390 Fax: 06321-3939-66
 E-Mail: anzeigen@amtsblatt.net

Zustellung:

Presse Vertriebs GmbH Wörth
 Horstring 14, 76870 Kandel
 Tel. 07275-9896460

Druck:

Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH,
 Flugstraße 9, 76532 Baden-Baden

Auflage:

8.000 Exemplare
 Kostenlose Zustellung an alle Haushalte
 Erscheint wöchentlich freitags.



Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Am Dienstag, 3. März 2026, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Mozartstraße 2, 67644 Wörth am Rhein eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Bebauungsplan „Halbinsel Schauffele“ - Verlängerung der Veränderungssperre
2. Vorstellung einer Planung für die Entwicklung des Gebietes „Zwischen der Moltke- und Herrenstraße“ im Ortsbezirk Wörth
3. Vorstellung einer Planung für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes an der Cany-Barville-Straße im Ortsbezirk Maximiliansau
4. Bebauungsplan „Fachmarktzentrum mit Gewerbegebiet Ost und Gewerbegebiet Süd“, 7. Änderung“ im Ortsbezirk Maximiliansau - Aufstellungsbeschluss
5. Bauvoranfragen, Bauanträge, Befreiungen - Beschlussfassung über das Einvernehmen gem. § 36 BauGB, Beschlussfassung über die Zustimmung gem. § 36 a BauGB
6. Auftragsvergaben
7. Anfragen und Mitteilungen

Steffen Weiß

Bürgermeister

Ortsbeirat Maximiliansau

Am Donnerstag, 5. März 2026, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses Maximiliansau, Hermann-Quack-Straße 1, 67644 Wörth am Rhein eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates Maximiliansau statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung einer Planung für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes an der Cany-Barville-Straße im Ortsbezirk Maximiliansau
2. Bebauungsplan „Fachmarktzentrum mit Gewerbegebiet Ost und Gewerbegebiet Süd“, 7. Änderung - Aufstellungsbeschluss
3. Festsetzung der städtischen Veranstaltungen im Ortsbezirk
4. Antrag auf Beratung und Zuweisung einer Räumlichkeit für die Vereinsarbeit der NaturFreunde Maximiliansau
5. Anfragen und Mitteilungen
6. Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung

Nichtöffentlicher Teil

7. Vermietung und Verpachtung
8. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

9. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Oliver Jauernig

Ortsvorsteher

Jagdgenossenschaft Büchelberg

Versammlung am 18. März

Am Mittwoch, 18. März 2026, um 19 Uhr, findet im ehemaligen Rathaus Büchelberg, Dorfbrunnenstraße 28, eine Versammlung der Jagdgenossen des Jagdbezirks Büchelberg statt. Hierzu ergeht Einladung an alle Jagdgenossen. Der Jagdgenossenschaft gehören alle Grundstückseigentümer dieses Jagdbezirks an. Eigentümer von Grundstücken, auf denen die Jagd ruht, sind nicht Mitglieder der Jagdgenossenschaft. Jeder Jagdgenosse kann sich durch den Ehegatten, durch eine Verwandte oder einen Verwandten in gerader Linie, durch eine ständig von der oder dem Vertretenen beschäftigte Person, durch einen der selben Jagdgenossenschaft angehörigen volljährigen Jagdgenossen auf Grund schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Mehr als drei Vollmachten

darf kein Jagdgenosse in seiner Person vereinigen. Die Vollmacht hat den Namen des Bevollmächtigten, des Vertretenen, die Lage, die Größe und die Flurstücksnummer des Grundstücks zu enthalten.

Tagesordnung

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Entlastung des Jagdvorstandes
3. Neuwahlen des Jagdvorstandes
 - a) Jagdvorsteher
 - b) zwei Beisitzer
 - c) zwei stellvertretende Beisitzer
4. Beschlussfassung über die Art der Nutzung des Jagdbezirks ab 1. April 2026
5. Beratung und Beschlussfassung über die Neuverpachtung des Jagdbezirks ab 1. April 2026
6. Verwendung des Reinerlöses aus der Jagdverpachtung
7. Verschiedenes

Sehringer

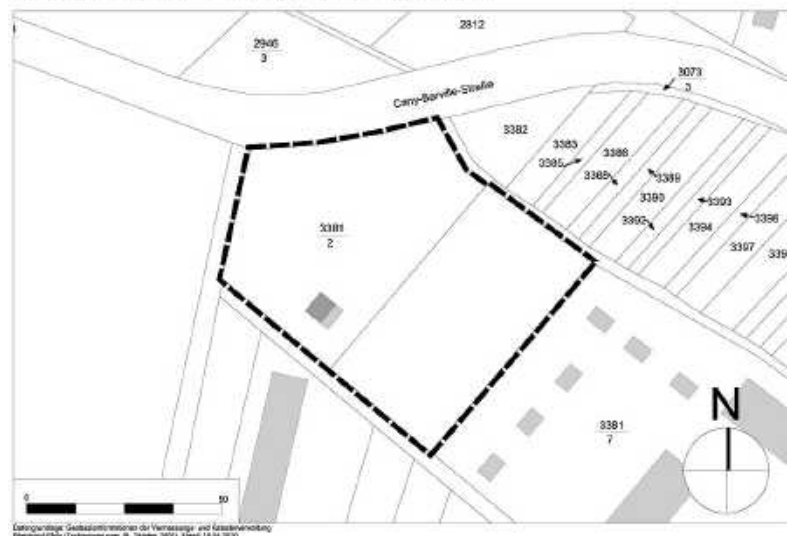
Jagdvorsteher

Bekanntmachung

Bebauungsplan „Rottwald II“ im Ortsbezirk Maximiliansau

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Abgrenzungsplan zum Bebauungsplan „Rottwald II“



Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Änderungen, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass der Stadtrat der Stadt Wörth am Rhein am 10.02.2026 in öffentlicher Sitzung die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „Rottwald II“ im Ortsbezirk Maximiliansau beschlossen hat.

Planungsziel ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung des Areals durch einen Gartenbaubetrieb mit Gartencenter und Lagerfläche zu schaffen.

Das Gelände befindet sich südwestlich der Ortslage von Maximiliansau im Außenbereich und hat eine Größe von ca. 0,46 ha. Die Grenzen des Geltungsbereiches sind dem beigefügten Abgrenzungsplan zu entnehmen.

Wörth am Rhein, 18.02.2026

Steffen Weiß

Bürgermeister

**Sie erhalten das Amtsblatt nicht regelmäßig?
Melden Sie sich bei uns unter 0621 572498-60
wochenblatt-reporter.de/zustellung**

Wahl zum 19. Landtag Rheinland-Pfalz

Hinweise zur Beantragung von Briefwahlunterlagen

Am 22. März 2026 findet die Wahl zum 19. Landtag Rheinland-Pfalz statt. Die Wahllokale sind am Wahltag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Auf Ihrer Wahlbenachrichtigung finden Sie Ihr Wahllokal und die dazugehörige Adresse.

Neben der Urnenwahl besteht die Möglichkeit, von der Briefwahl Gebrauch zu machen. Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Briefwahlunterlagen zu beantragen:

1. persönlich im Briefwahlbüro (eine telefonische Beantragung ist nicht möglich)

Bei der persönlichen Antragstellung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- gültiger Personalausweis oder Reisepass
- Wahlbenachrichtigung (falls vorhanden)
- ggf. Vollmacht zur Beantragung und Abholung (Rückseite der Wahlbenachrichtigung)

Zusätzlich zur Beantragung der Briefwahlunterlagen können Sie auch im Briefwahlbüro der Stadtverwaltung direkt wählen, Wahlkabinen und Wahlurnen stehen bereit.

Die Öffnungszeiten des Briefwahlbüros im UG des Rathauses sind wie folgt:

Montag bis Dienstag: 08.30 bis 12.00 Uhr sowie 14.30 bis 16.00 Uhr, Mittwoch: 08.30 bis 12.00 Uhr, Donnerstag: 08.30 bis 12.00 Uhr sowie 14.30 bis 18.00 Uhr und Freitag: 08.30 bis 12.00 Uhr.

Am Freitag, 20. März 2026 ist das Briefwahlbüro durchgängig von 08.30 bis 15.00 Uhr geöffnet.

2. Füllen Sie den Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aus (Unterschrift nicht vergessen!). Schicken Sie den Antrag zurück an die Stadtverwaltung oder werfen Sie ihn dort in den Briefkasten.

3. Über den auf der Wahlbenachrichtigung abgedruckten QR-Code.

4. Nutzen Sie das Online-Antragssystem unter www.woerth.de.

5. Schreiben Sie eine E-Mail an briefwahl@woerth.de. Der Antragsteller muss seinen Familiennamen, Vornamen, Tag der Geburt und die Anschrift seiner Hauptwohnung mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort und ggf. eine abweichende Versandanschrift angeben. Hilfreich ist auch die Angabe der Wählerverzeichnisnummer, die Sie auf der Wahlbenachrichtigung finden. Samelanträge in einer E-Mail sind nicht zulässig. Jeder Stimmberechtigte muss eine eigene E-Mail senden.

Wichtig: Bis spätestens 18 Uhr am Wahlsonntag, 22. März 2026, muss der Wahlbrief bei der Stadtverwaltung eingegangen sein. Bitte beachten Sie, dass die Lieferzeit der Post bis zu vier Tage dauern kann.

Weitere Informationen rund um das Thema Wahlen, insbesondere auch zur Beantragung von Briefwahlunterlagen, finden Sie auf www.woerth.de.

Ihre Stadtverwaltung

- Wahlamt -

Bekanntmachung

Änderungsplan 14 zum Flächennutzungsplan II der Stadt Wörth a. Rh. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Änderungen, wird hiermit öffentlich bekanntgemacht, dass der Stadtrat der Stadt Wörth am Rhein am 10.02.2026 in öffentlicher Sitzung die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Änderungsplans 14 zum Flächennutzungsplan II der Stadt Wörth am Rhein gefasst hat.

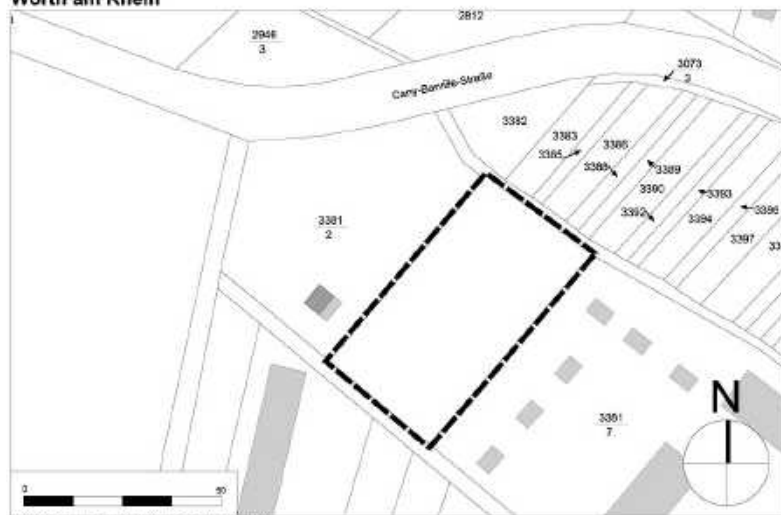
Planungsziel ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzung des Areals als Lagerfläche für einen Gartenbaubetrieb zu schaffen.

Das Gelände befindet sich südwestlich der Ortslage von Maximiliansau im Außenbereich. Der Geltungsbereich des Änderungsplans hat eine Größe von ca. 0,2 ha. Seine Grenzen sind dem beigefügten Abgrenzungsplan zu entnehmen. Wörth am Rhein, 18.02.2026

Steffen Weiß

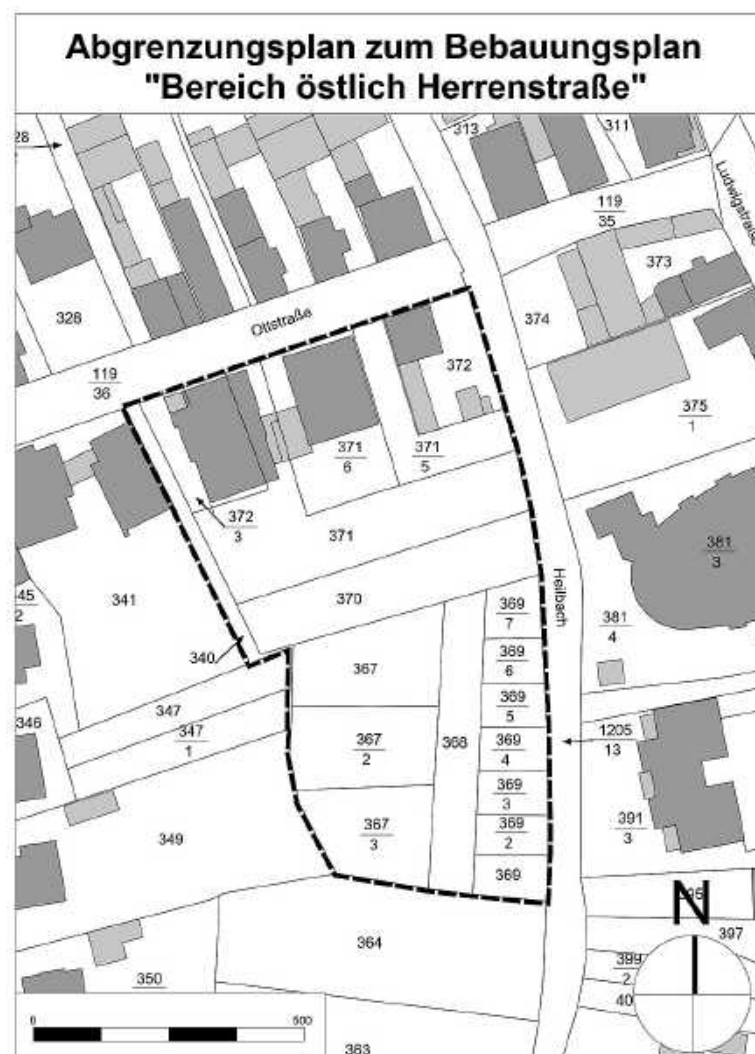
Bürgermeister

Geltungsbereich zum Änderungsplan 14 zum Flächennutzungsplan II der Stadt Wörth am Rhein



Bekanntmachung

Bebauungsplan „Bereich östlich Herrenstraße“ im Ortsbezirk Wörth a. Rh. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB



Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Änderungen, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass der Stadtrat der Stadt Wörth am Rhein am 10.02.2026 in öffentlicher Sitzung die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „Bereich östlich Herrenstraße“ im Ortsbezirk Wörth a. Rh. beschlossen hat.

Planungsziel ist es, durch eine Erweiterung des Parkplatzes hinter der Apotheke die Parkplatzsituation im Bereich der Ottstraße zu verbessern. Der Geltungsbereich umfasst den bisherigen Parkplatz mit den Zufahrten und den Gebäuden Ottstraße 1, 5 und 7 sowie als Erweiterungsfläche nach Süden den bislang vorwiegend als Kleingärten genutzten Bereich entlang des Heilbachs. Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 5.600 qm. Er ist aus dem beigefügten Abgrenzungsplan zu ersehen.

Wörth am Rhein, 19.02.2026

Steffen Weiß

Bürgermeister

Offenes Verfahren nach VgV

Auftraggeber: Stadtverwaltung Wörth am Rhein

Kontakt: Zentrale Vergabestelle Wörth/Kandel/Hagenbach, Tel. 07271-131-240

Leistung: Beschaffung eines HLF 10

Hauptmassen:

Los 1: Fahrgestell - LKW Fahrgestell, Linkslenker, Straßenantrieb geeignet zum Aufbau eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 HLF 10 für die Feuerwehr nach DIN 14530-26 Löschfahrzeuge - Teil 26 sowie DIN EN 1846 Teil 1 bis 3. Bau- und Zulassungsvorschriften wie STVZO, FZV und EU- Richtlinien UVV- Fahrzeuge (BGV D29) sind einzuhalten.

Los 2: Aufbau - Lieferung Feuerwehrtechnischer Aufbau Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen „HLF 10“ inklusive Einbau der Beladung.

Los 3: Beladung - Anzubieten ist die beschriebene feuerwehrtechnische Beladung und Ausrüstung für das zu beschaffende HLF 10 nach DIN 14530-26:2019-11 sowie DIN EN 1846 Teil 1 bis 3.

Vollständige Texte und Ausschreibungsunterlagen unter:

<https://www.subreport.de/E19966565>.

„Aktion Saubere Landschaft“ 2026

Mitmachen bei der Aktion Saubere Landschaft am 14. und 28. März



Die „Aktion Saubere Landschaft“ findet dieses Jahr wieder im gesamten Landkreis Germersheim statt. Viele der Grünflächen sind im Frühjahr wieder voll von Verpackungsabfällen und anderem Unrat, der nicht nur unschön anzusehen ist, sondern auch der Umwelt schadet.

Die Stadtverwaltung Wörth am Rhein freut sich sehr über das große Engagement und die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer bei der seit Jahren stattfindenden Umweltsammlung und ruft auch in diesem Jahr wieder dazu auf, gemeinsam mit dem Verein, als Gruppe oder auch einzeln Abfälle, die achtlos in Landschaft und Grünanlagen geworfen wurden, einzusammeln und sie zu entsorgen. So können sowohl Groß als auch Klein mithelfen, die Umwelt gemeinsam ein Stück sauberer zu machen!

Für das leibliche Wohl aller Helferinnen und Helfer ist gesorgt. Bitte zur eigenen Sicherheit Handschuhe und eine Warnweste mitbringen!

Am 14. März in Wörth, Maximiliansau, Büchelberg – am 28. März in Schaidt

Die „Aktion Saubere Landschaft“ findet in Büchelberg, Maximiliansau und Wörth am Samstag, 14. März statt. Die Treffpunkte in den Ortsteilen sind:

Wörth: DRK-Heim, Schwanenweg 7, um 9 Uhr

Maximiliansau: Bürgerhaus, Hermann-Quack-Straße 1, um 9 Uhr

Büchelberg: Mehrzweckhalle, Am Pfarrgarten 5, um 9.30 Uhr

In Schaidt findet die „Aktion Saubere Landschaft“ zwei Wochen später am Samstag, 28. März statt. Treffpunkt ist:

Schaidt: Bauhof, Am Bruchbach, um 10 Uhr

Für Informationen und Anmeldungen steht Frau Kathleen Reifel unter Tel. 07271-131-612 sowie unter E-Mail: kathleen.reifel@woerth.de gerne zur Verfügung.

Projektauftrag der LEADER-Region Südpfalz

Die LEADER-Region „Südpfalz“ startet mit dem Aufruf zur Einreichung von Regionalbudget- und Ehrenamtlichen Bürgerprojekten - Frist für private, gemeinnützige und öffentliche Projektträger läuft bis zum 8. Mai 2026

Die Lokale Aktionsgruppe LEADER Südpfalz, die das Gebiet der Verbandsgemeinden Hagenbach, Herxheim, Jockgrim, Kandel, Landau-Land, Offenbach an der Queich und der Stadt Wörth abdeckt, ruft zur Einreichung von Projekten für das Regionalbudget und ehrenamtliche Bürgerprojekte in der aktuellen LEADER-Förderperiode auf. Interessierte private, gemeinnützige und öffentliche Antragsteller haben bis zum 8. Mai 2026 Zeit, ihre Ideen bei der LEADER-Geschäftsstelle in Offenbach an der Queich einzureichen.



Insgesamt stehen bis zu 66.666,67 EUR Regionalbudgetmittel und 30.000 EUR Mittel für Ehrenamtliche Bürgerprojekte in der Region Südpfalz zur Verfügung. Die Auswahl von förderwürdigen Vorhaben wird vom Entscheidungsgremium der LAG Südpfalz im Anschluss an den Aufruf, in der Vergabesitzung am 27. Mai 2026, vorgenommen. Entscheidend für die Auswahl ist die Qualität der geplanten Maßnahmen.

Vordrucke für den Projektsteckbrief sowie die Bewertungs- und Auswahlkriterien der LAG Südpfalz findet man unter: www.suedpfalz-leader.de.

Die eingereichten Projekte müssen bis zum 1. Oktober 2026 abgeschlossen sein.

Bei Fragen zum Förderprozess oder zu den erforderlichen Unterlagen steht das Regionalmanagement der LEADER-Region gerne zur Verfügung.

Adresse zum Erhalt und zur Einreichung der Projektsteckbriefe

Lokale Aktions-Gruppe (LAG) „Südpfalz“

LAG-Geschäftsstelle:

c/o Steven Köhler

Verbandsgemeinde Offenbach an der Queich, Konrad-Lerch-Ring 6, 76877 Offenbach

Ansprechpartner für Vorhabenträger

Vorhabenträger wird empfohlen, vor Ausfüllen und Einreichen ihres Projektsteckbriefs mit dem LEADER-Regionalmanagement Kontakt aufzunehmen und Beratung einzuholen.

LEADER-Regionalmanagement:

KOBRA Beratungszentrum

Rebecca Heypeter - Martin Tielmann - Dr. Peter Dell

Am Gutleuthaus 19, 76829 Landau in der Pfalz, Tel. 06341-62150; E-Mail: info@kobra-online.info

Einreichfrist für Projektsteckbriefe zu diesem Aufruf

Letzter Stichtag für die Einreichung der Projektsteckbriefe ist der 8. Mai 2026, 12.00 Uhr. Nur die bis dahin bei der LEADER-Geschäftsstelle Südpfalz vollständig eingegangenen Projektsteckbriefe können im ersten Auswahltermin, spricht: in der nächsten Sitzung der LAG Südpfalz am 27. Mai 2026, beraten und ggf. beschlossen werden.

Inhalt des Aufrufes

In diesem Aufruf können für alle Handlungsfelder des LEADER-Entwicklungsstrategie (LILE) Südpfalz Projektsteckbriefe eingereicht werden. Im Einzelnen also für die Handlungsfelder

- Naherholung, Tourismus und Kultur

- Lebensqualität, wohnortnahe Versorgung und dörfliche Entwicklung/Stadtentwicklung

- Natur, Kulturlandschaft und Landbewirtschaftung

- Wirtschaft, Klimaschutz und Klimaanpassung sowie Rohstoffrückgewinnung

Fördermittelbudget des Aufrufs

Für diesen Aufruf stehen aus Mitteln der LAG Südpfalz bereit:

Regionalbudget (GAK): 60.000,00 EUR

Regionalbudget (projektunabhängige Mittel) 6.666,67 EUR

Ehrenamtliche Bürgerprojekte (Landesmittel): 30.000,00 EUR

Stadt verkauft Baugrundstücke

In Wörth zur Errichtung von Reihenhäusern

Die Stadt Wörth am Rhein verkauft im Baugebiet „Abtswald Teil C“ Baugebiete zur Errichtung von Reihenhäusern.

Der Verkauf erfolgt, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die städtischen Gremien, an den jeweils Höchstbietenden. Das Projekt eignet sich für Bauträger oder private Baugenossenschaften.

Ein Exposé ist erhältlich bei der Stadtverwaltung Wörth am Rhein, Mozartstraße 2, 76744 Wörth am Rhein oder auf der Homepage www.woerth.de. Die Angebotsfrist endet am 10. April 2026.

In Schaidt – ein Grundstück

Die Stadt Wörth am Rhein verkauft das Baugrundstück Flst.Nr. 3329/22 mit 727 qm in Schaidt, Speyerer Straße. Exposé und Antragsformulare sind erhältlich bei der Stadtverwaltung, Mozartstraße 2, 76744 Wörth am Rhein oder auf der städtischen Homepage unter: www.woerth.de.

Die Antragsfrist endet am 10. April 2026. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

In Büchelberg – drei Grundstücke

Die Stadt Wörth am Rhein verkauft drei Baugrundstücke in Büchelberg im Baugebiet „Im Wiesengrund Teil B“. Exposé und Antragsformulare sind erhältlich bei der Stadtverwaltung, Mozartstraße 2, 76744 Wörth am Rhein oder auf der städtischen Homepage unter: www.woerth.de.

Die Antragsfrist endet am 10. April 2026. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für weitere Informationen zu allen Baugrundstücken können sich Interessierte auch gerne unter Tel. 07271-131-119 melden.

Starker Impuls für die Energiewende vor Ort

Erfolgreiche Kooperation zwischen Wohnbau Wörth und Neue Energie Wörth



Regionale Initiativen tragen aktiv zum Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland bei. Mit der Kooperation der Wohnbau Wörth und der Neuen Energie Wörth setzen die Beteiligten ein deutliches Zeichen für nachhaltige Entwicklung und verantwortungsbewusstes Handeln.

Die Stadt Wörth ist an beiden Unternehmen mit je 50 Prozent beteiligt. Partner der Neuen Energie Wörth ist seit Gründung die PFALZWERKE AKTIENGESellschaft mit einer 50 Prozent Beteiligung. Im Rahmen der aktuellen Zusammenarbeit konnten auf den Dächern der Wohngebäude in der Dorschbergstraße 25 bis 27 und 29 bis 33 zwei moderne Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 80 kWp erfolgreich installiert und in Betrieb genommen werden. Die Anlagen leisten künftig einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlichen Stromerzeugung und stärken gleichzeitig die regionale Wertschöpfung.

„Die Energiewende gelingt nur gemeinsam. Mit diesem Projekt zeigen wir, dass kommunale Wohnungswirtschaft und lokale Energiegesellschaften Hand in Hand konkrete Lösungen realisieren können“, betonen die Verantwortlichen beider Gesellschaften. Ziel der Kooperation ist es, erneuerbare Energie direkt dort zu erzeugen, wo sie gebraucht wird – nachhaltig, effizient und wirtschaftlich sinnvoll.

Die erzeugte Solarenergie wird derzeit in das öffentliche Stromnetz eingespeist und trägt so zur allgemeinen Versorgung mit erneuerbarer Energie bei. Mieterstrommodelle, bei denen Bewohnerinnen und Bewohner direkt von der lokal erzeugten Energie profitieren könnten, sind perspektivisch angedacht. Die erfolgreiche Umsetzung der beiden Anlagen unterstreicht das Potenzial kommunaler Partnerschaften: Kurze Entscheidungswege, abgestimmte Planungen und ein gemeinsames Zielverständnis ermöglichen eine effiziente Realisierung nachhaltiger Projekte. Die Gesamtleistung von rund 80 kWp entspricht einer beachtlichen jährlichen Stromproduktion von etwa 75.000 bis

85.000 Kilowattstunden (kWh) und leistet einen spürbaren Beitrag zur lokalen Energieversorgung.

Mit diesem Schritt unterstreichen die Wohnbau Wörth und die Neue Energie Wörth ihren Anspruch, Verantwortung für Umwelt, Klima und kommende Generationen zu übernehmen. Weitere gemeinsame Projekte im Bereich erneuerbarer Energien werden geprüft, um die nachhaltige Entwicklung in Wörth konsequent weiter voranzutreiben. Diese Kooperation zeigt: Die Energiewende beginnt direkt vor Ort.



Blick auf die neu errichtete Photovoltaikanlage auf einem Wohnhaus in der Dorschbergstraße 25-27
(Foto: Neue Energie Wörth)

Hinweis für Hundehalter

Jeder Hund muss rechtzeitig zur Hundesteuer angemeldet werden

Die Stadtverwaltung Wörth am Rhein erinnert daran, dass zum 1. März die Hundesteuer fällig ist. Liegt der Stadt ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat vor, wird die Steuer abgebucht. Alle anderen Hundehalter werden gebeten, die Hundesteuer rechtzeitig auf das Konto der Stadtkasse Wörth am Rhein, zu überweisen.

Das Halten von Hunden im Stadtgebiet (Büchelberg, Maximiliansau, Schaidt und Wörth am Rhein) unterliegt der Besteuerung.

Steuerpflichtig ist jeder Hund (egal welcher Größe oder Rasse), der im Stadtgebiet gehalten wird und mindestens drei Monate alt ist.

Hundehalter werden aufgefordert, Anmeldungen spätestens 14 Tage nach Anschaffung und Abmeldungen bei Umzug, Tod oder Verkauf des Hundes, schriftlich (per Post oder E-Mail an: Hundesteuer@woerth.de) bei der Stadtverwaltung Wörth am Rhein, vorzunehmen.

Wenn man dieser Pflicht nicht nachkommt, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 10 Abs. 1 Nr. 1 HStS i.V.m. 16 KAG dar, welche nach § 10 Abs. 2 HStS mit einer Geldbuße geahndet wird.

Bei nicht rechtzeitiger Anmeldung beträgt die Höhe des Verwarngelds zwischen 20 und 55 EUR.

Die Satzung zur Erhebung der Hundesteuer ist auf der Homepage der Stadt Wörth am Rhein unter: www.woerth.de – Rathaus & Politik – Ortsrecht zu finden.

An- und Abmeldeformulare sind erhältlich in allen Bürgerhäusern, an der Zentrale des Rathauses in Wörth am Rhein sowie unter der Internet-Adresse www.woerth.de – Downloads & Formulare – Allgemeines.

Kontakt für telefonische Auskünfte: 07271-131-235.

Folgen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen:





Öffnungszeiten Sammelplätze 2026

Die Öffnungszeiten der Sammelplätze 2026 im Stadtgebiet Wörth am Rhein:

Wörth: Sammelplatz am Bauhof, Im Klammengrund

Ganzjährig: Wöchentlich, Mittwoch, 13 bis 15.30 Uhr

Ab dem letzten Samstag im Februar bis zum zweiten Samstag im Dezember: wöchentlich, samstags, 10.30 bis 12 Uhr

Maximiliansau: Sammelplatz in der Kläranlage, Obere Weide

Ab dem letzten Samstag im Februar bis zum ersten Samstag im Dezember: Jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat, 9 bis 10 Uhr

Schaidt: Sammelplatz am Bauhof, Am Bruchbach

Ab dem letzten Samstag im Februar bis zum ersten Samstag im Dezember: jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat, 10.30 bis 12 Uhr

Büchelberg: Sammelplatz in der Kläranlage

Ab dem dritten Samstag im März bis zum dritten Samstag im November: jeweils am 3. Samstag im Monat, 9 bis 10 Uhr

Bitte beachten:

Während der Sommerferien (RLP) bleiben die Plätze samstags geschlossen.

An den gesetzlichen Feiertagen bleiben die Sammelplätze geschlossen.

Außerdem geschlossen bleiben alle Sammelplätze an folgenden Tagen:

- Ostersamstag, 4. April 2026

- Samstag, 2. Mai 2026

- Samstag, 3. Oktober 2026

Weitere Informationen:

Auf den Sammelplätzen werden Hecken-Baumschnitt bis max. 10 cm Stärke, Laub und Rasenschnitt angenommen.

Bei der Sammlung durch ein Müllfahrzeug der Firma Suez wird nur gebündelter Hecken- und Baumschnitt zwischen 0,5 und 2 m Länge und bis 10 cm Stärke mitgenommen. Wurzelstöcke und Stammholz nimmt die Deponie in Berg gegen Gebühr entgegen.

Es wird eindringlich darum gebeten keinen Bauschutt, bzw. andere Abfälle dem Grünschnitt unterzumischen!

Weiterhin wird darum gebeten, sich an die offiziellen Öffnungszeiten zu halten und von Anfragen auf zusätzliche Öffnungen abzusehen.



Heizkörpernischen dämmen – Kosten einsparen

Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Besonders in Gebäuden aus den 1960er und 70er Jahren sind Heizkörpernischen in Außenwänden sehr häufig anzutreffen und noch nicht gedämmt. Durch die geringere Wandstärke und die hohe Temperatur des Heizkörpers auf der Wandinnenseite ist der Wärmeverlust hier besonders hoch. Die Dämmung der Nische zwischen Heizkörper und Wand macht dann Sinn.

Soll der Heizkörper an seiner bisherigen Stelle verbleiben, könnte man mit Hochleistungsdämmstoffen wie Polyurethanplatten oder Aerogelmatten arbeiten, die bei geringer Dicke eine hohe Dämmwirkung besitzen. Aber auch die üblichen, mit Alu kaschierten, dünnen Dämmplatten aus Baumärkten haben eine Wirkung. Die Aluminiumschicht reflektiert die Wärmestrahlung zur Raumseite. Generell ist es sehr wichtig, dass die Dämmung flächig verklebt und damit luftdicht mit der Wand verbunden wird. Ist dies nicht gewährleistet, besteht ein erhöhtes Schimmelrisiko hinter der Dämmung. Die Kosten betragen je nach Material 20 bis 80 EUR pro Quadratmeter.

Energetisch noch günstiger ist es, den Heizkörper zu versetzen und die Heizkörpernische mit einem mineralischen Dämmstoff auszufüllen bzw. mit Porenbeton auszumauern. Sollte in absehbarer Zeit die Fassade erneuert werden, ist es besser, die Außenwand von außen zu dämmen.

Bei Fragen zu diesem Thema oder zu weiteren Möglichkeiten, den Energiever-

brauch zu verringern, beraten die Energieberater der Verbraucherzentralen nach Terminvereinbarung.

Nächste Sprechstunde am 12. März

Die nächste Sprechstunde der Energieberaterin findet in Wörth am Rhein am Donnerstag, 12. März, von 14 bis 17.45 Uhr im Bürgerhaus Maximiliansau, Hermann-Quack-Straße 1, statt. Die Beratungsgespräche sind kostenlos.

Anmeldung unter Tel. 0800-6075600 (kostenfrei).

Energietelefon der Verbraucherzentrale: 0800-6075600 (kostenfrei), montags von 9 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, dienstags und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung informiert Reinigung und Inspektion der Schmutz- und Mischwasserkanäle im Ortsbezirk Wörth

Im Zeitraum von Januar 2026 bis Ende März 2026 werden die Schmutz- und Mischwasserkanäle im gesamten Altort, in Teilen der Hanns-Martin-Schleyer-Straße sowie in Teilen des Industriegebiets Am Oberwald und der Hafenstraße gespült und optisch inspiziert/befahren.

Während der Maßnahme kann es kurzfristig zu verkehrlichen und sonstigen Beeinträchtigungen in den vorgenannten Bereichen kommen.

Für weitere Informationen steht der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Wörth am Rhein, Herr Roland Schramm, Tel. 07271-131-302, E-Mail: roland.schramm@woerth.de, gerne zur Verfügung.

Kreisverwaltung Germersheim

Am 3. März vormittags geschlossen

Aufgrund ihrer Dienstversammlung hat die Kreisverwaltung Germersheim mit allen Außenstellen am Dienstag, 3. März, vormittags bis 13.30 Uhr, geschlossen.

Der Seniorenbeirat erinnert:

Nächste Termine Wohlfühlgruppen „Frauen 60 plus“

Der Seniorenbeirat Wörth hat zwei Wohlfühlgruppen Frauen 60+. Die Mitglieder dieser Gruppen treffen sich regelmäßig in der Bienwaldhalle.

Gruppe I: jeden 1. Montag im Monat um 17 Uhr

Gruppe II: jeden 2. Montag im Monat um 17 Uhr

Die nächsten Termine der beiden Wohlfühlgruppen „Frauen 60 plus“ sind:

Gruppe I: Montag, 2. März; Gruppe II: Montag, 9. März.

Die Leitung hat Frau Christa Merz, Tel. 07271-2784.

Bürgerbus

Der Bürgerbus fährt jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 9 und 17 Uhr. Die Nutzung ist kostenlos. Die Ziele können sowohl in einem der vier Ortsbezirke der Stadt Wörth liegen als auch in einer der umliegenden Ortschaften. Zusätzlich bietet der Bürgerbus an Mittwochen Fahrten zum Seniorentreff in Maximiliansau an, für die man sich telefonisch anmelden kann. An Feiertagen finden keine Fahrten statt.

Anmeldungen von Fahrtwünschen montags von 9 bis 12 Uhr ausschließlich telefonisch unter 07271-131-634.

Termine der Feuerwehr

www.feuerwehr.woerth.de

Wörth

02.03., 18.00 Uhr, Übung Jugendfeuerwehr

03.03., 18.00 Uhr, Sonderausbildung DLK-Maschinisten

04.03., 18.00 Uhr, Sonderausbildung, Drohnenpiloten



09.03., 18.00 Uhr, Übung Jugendfeuerwehr
 11.03., 18.00 Uhr, Übung aktive Feuerwehr FWDV 3/7/10
 16.03., 18.00 Uhr, Übung Jugendfeuerwehr
 20.03., 18.00 Uhr, Übung aktive Feuerwehr FWDV 3/7/10
 23.03., 18.00 Uhr, Übung Jugendfeuerwehr
 25.03., 18.00 Uhr, Sonderausbildung Drohnenpiloten

Maximiliansau

02.03., Übung Jugendfeuerwehr
 04.03., 18.00 Uhr, FE Drohne
 09.03., Übung Jugendfeuerwehr
 11.03., 19.00 Uhr, Truppmann Teil II (in Schaidt)
 12.03., 18.30 Uhr, Jahreshauptversammlung Florianverein
 13.03., 18.30 Uhr, Übungsdienst
 16.03., Übung Jugendfeuerwehr
 18.03., 18.30 Uhr, Übungsdienst
 23.03., Übung Jugendfeuerwehr
 25.03., 18.00 Uhr, FE Drohne
 27.03., 18.30 Uhr, Übungsdienst
 28.03., 18.00 Uhr, Kameradschaftsabend

Schaidt

11.03., 19.00 Uhr, Knoten und Stiche
 18.03., 19.00 Uhr, Jahreshauptversammlung Förderverein

Büchelberg

04.03., 18.30 Uhr, FwDV 3 TH Einsatzübung
 05.03., 17.30 Uhr, Übung Jugendfeuerwehr
 13.03., 17.30 Uhr, Bambini, Gruppenstunde
 18.03., 18.30 Uhr, Löschtechnik und Sonderlöschmittel
 19.03., 17.30 Uhr, Übung Jugendfeuerwehr
 27.03., 17.30 Uhr, Bambini, Gruppenstunde
 27.03., 18.00 Uhr, Arbeitseinsatz I

Gefunden

Beim Kinderfasching in der Tullahalle in Maximiliansau am 15. Februar blieben ein Garagentüröffner und ein Kuscheltier liegen. Info im Bürgerbüro.



Kunst und Kultur

Wörther Kulturfrühling 2026

Auf der kleinkUNST-Bühne: Die Herrenkapelle in Feierlaune „30 Jahre und kein bisschen heiser“ am 7. März in der Tullahalle

Das Musik-Kabarett-Duo „Die Herrenkapelle“ hat besten Grund zum Feiern, denn seit 30 Jahren stehen die beiden Virtuosen sehr erfolgreich gemeinsam auf den Bühnen Süddeutschlands. Die Herrenkapelle das sind: Reiner Möhrin-

ger (Gesang, Klarinette, Saxofon, Gitarre, Geige) und Uli Kofler (Klavier, Gesang, Akkordeon, Komposition).

In dieser gemeinsamen Zeit mit tausenden Konzerten hat sich ein riesiges, vielschichtig kreatives Repertoire angesammelt. Höchste Zeit also darauf zurück zu blicken!

Das Publikum darf sich bei „30 Jahre und kein bisschen heiser“ auf ein Programm voller musikalischer Überraschungen freuen, Lieder voller Witz und Humor, Instrumentalstücke mit Gänsehaut-Garantie, anrührende italienische Lieder zum Träumen und augenzwinkernde Schlager-Parodien.

Die Herrenkapelle gastiert am Samstag, 7. März, um 19.30 Uhr in der Tullahalle Maximiliansau.

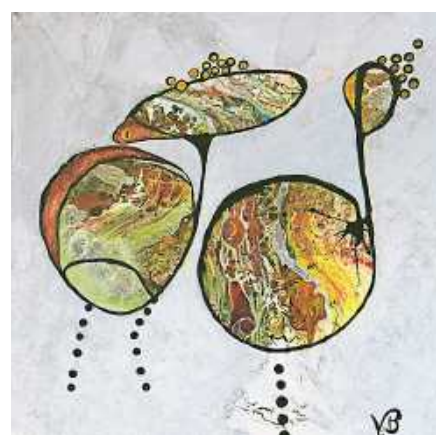
Politkrimi: „Geld. Gier. Macht. Der Fall Cum Ex“ am 15. März in der Festhalle

Mit „Geld. Gier. Macht. Der Fall Cum Ex“ steht am Sonntag, 15. März, um 19 Uhr ein packendes Schauspiel von Stefan Zimmermann auf dem Programm. Das a.gon Theater München zeichnet in dieser Inszenierung einen der größten Finanzskandale der jüngsten Vergangenheit nach und entwickelt zwischen Machtinteressen, Gier und Gewissen einen fesselnden Politkrimi mit Lara Joy Körner, Max Volkert Martens und weiteren Schauspielerinnen und Schauspielern.

Die Veranstaltungstickets können bei der Stadtverwaltung Wörth (Tickethotline 07271-131-444 oder kulturtickets@woerth.de), unter reservix.de und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen erworben werden.

Alle aktuellen Informationen zum Kulturprogramm der Stadt Wörth unter www.woerth.de/kultur.

25 Jahre Malerring Wörth-Maximiliansau



Werk von Verena Blum

Bei der diesjährigen Jubiläums-Ausstellung des Malerrings Wörth-Maximiliansau stellen folgende Künstler aus: Julia Bappert, Verena Blum, Rita Dachtyloudis, Ingrid Dorfmann, Christian Kopf, Christa Klöfer, Sabine Pfalzgraf, Martina Schneider, Morfo Sen, Sigrid Schwall, Waltraud Wetzel und Gastaussteller. Die Schüler der Mal-AG der Tullaschule sind ebenfalls mit ihren Bildern vertreten.

Die Infos zur Ausstellung

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 1. März, um 11 Uhr in der Tullahalle

Dauer der Ausstellung: 1. März bis 15. März

Öffnungszeiten: Jeweils sonntags, von 11 bis 17 Uhr

Am Sonntag, 8. März, ab 14.30 Uhr, wird Kaffee und Kuchen mit Musik von Dieter und Maren angeboten.

Der Eintritt ist frei.

Gastaussteller gesucht

Für die kommenden Jahre werden Gastaussteller gesucht. Bei Interesse während der Ausstellung bitte bei den Künstlern melden oder direkt bei Christa Klöfer: E-Mail: Christaklofer@gmx.de, Tel. 07271-940122.

Infos zum Malerring bei Verena Blum, Tel. 07271-940986 oder unter: www.malerring-wörth.de.

Ausstellung „20 Jahre Kunstverein“

Vernissage am heutigen Freitag um 20 Uhr in der Städtischen Galerie Altes Rathaus in Wörth



„Spät im Jahr“ von Christa Klöfer

Wie vergangene Woche angekündigt, lädt der Kunstverein Wörth zu seiner aktuellen Mitglie­derausstellung anlässlich seines 20-jährigen Bestehens ein. Der Verein hat sich bei der Gründung zum Ziel gesetzt, Kunstveranstaltungen auf hohem Niveau in der Stadt Wörth durchzuführen. Seit 2012 übernimmt er zudem die Organisation der Wechselausstellungen in der Städtischen Galerie in Wörth. Etwa drei Ausstellungen werden pro Jahr in den Räumen des Alten Rathauses in der Ludwigstraße gezeigt. Dazu schreibt der Kunstverein Wörth seine Ausstellungen überregional mit wechselnden Themen aus.

Die Mitglie­derausstellung „20 Jahre Kunstverein“ wird am heutigen Freitag, um 20 Uhr in der Städtischen Galerie Altes Rathaus in Wörth mit Begrüßung durch Bürgermeister Steffen Weiß eröffnet.

Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von Horst Börkel und Egon Götz am Didgeridoo und Hanopan. Die fachliche Einführung übernimmt die Kunsthistorikerin Evelyn Hoffmann.

Die Ausstellung läuft bis 29. März.

Öffnungszeiten: donnerstags, 16 bis 18 Uhr; sonntags, 14 bis 18 Uhr.

Mehr zum Kunstverein Wörth unter: www.kunstverein-woerth.de.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.woerth.de

Volkshochschule Wörth am Rhein in der Kreisvolkshochschule Germersheim

VHS-Programm Frühling/Sommer 2026

Anmeldungen für das Programm Frühling und Sommer 2026 sind online unter www.woerth.de/vhs, per E-Mail an:

vhs@woerth.de oder in der Geschäftsstelle in der Stadtbücherei mit den erforderlichen Angaben möglich. Die vhs bittet um Beachtung, dass die Plätze nach dem Eingang der Anmeldungen vergeben werden. Das Kursprogramm kann online als pdf Datei eingesehen werden - ein gedrucktes Programmheft ist in der Geschäftsstelle in der Stadtbücherei, am Empfang im Rathaus, sowie den Bürgerbüros in Maximiliansau, Schaidt und Büchelberg erhältlich.



Auszug aus dem Kursprogramm:

Social Media

Mit dem Smartphone - Einsteiger (Android)

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer, wie sie ihr Smartphone optimal verwenden und sicher durch die Welt der sozialen Netzwerke navigieren, Schritt für Schritt und ganz ohne Stress. Es gibt viele verschiedene Social Media Plattformen, die jeweils unterschiedliche Funktionen und Vorteile bieten. Ob man nun auf Facebook mit Familie und Freunden weltweit in Kontakt bleiben möchte, Beiträge teilen und Gruppen beitreten, die die Interessen widerspiegeln oder auf Instagram Fotos und Videos veröffentlichen, kreative Inhalte entdecken und sich inspirieren lassen möchte. Dieser Kurs richtet sich besonders an Personen, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit Social Media haben. Bitte mitbringen: geladenes Smartphone, Ladekabel, Stift und Notizblock.

Kursnummer: K5017001WÖ

Termin: Donnerstags, 5.3., 12.3., 19.3., jeweils von 17 bis 20.30 Uhr

Ort: Wörth, Am Festplatz 1A, Festhalle, OG, Seminarraum

Leitung: Andreas Kreichgauer

Gebühr: 69 EUR für 3 Termine

Vortrag

Gesetzliche Erbfolge und Pflichtteilsrecht - Brauche ich ein Testament?

In diesem Vortrag wird die gesetzliche Erbfolge dargestellt und erläutert. Daneben werden potentielle Schwachstellen oder Lücken der gesetzlichen Erbfolge in verschiedenen Konstellationen angesprochen und mögliche Gestaltungsmöglichkeiten eines Testaments oder Erbvertrages aufgezeigt.

Kursnummer: K1032501WÖ

Termin: Donnerstag, 12.3., von 18.30 bis 20 Uhr

Ort: Wörth, Stadtbücherei, Am Rathausplatz

Leitung: Notare im Stadtkern - Freunsch & Wassmann, Kandel

Gebühr: 5 EUR für 1 Termin

Rhetorik - sicher und vorbereitet sprechen

In diesem Einsteigerkurs werden neben Körpersprache, Sprechtraining, Mimik und Gestik auch der Aufbau einer guten Rede sowie Präsentationshilfen und -tricks vorgestellt und eingeübt. Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der Praxis. Strukturierter und sicherer sprechen, vortragen und präsentieren. Dieser Basiskurs vermittelt, wie man selbstsicher auftritt und fundierte Präsentationen abhält.

Kursnummer: K5061001WO

Termin: Samstag, 14.3., von 9.30 bis 15.30 Uhr

Ort: Wörth, Am Festplatz 1A, Festhalle, OG, Seminarraum

Leitung: Yvonne Myszkowski

Gebühr: 35 EUR für 1 Termin

Kochkurs Saisonale Genussküche

Thema: Dampfnudeln mit Kartoffelsuppe

„Entdecken Sie die Freude am gemeinsamen Kochen und Genießen!“ In diesem Kurs werden abwechslungsreiche, saisonale Gerichte mit frischen Zutaten, regionalen Produkten und einer guten Portion Kreativität zubereitet. Unter fachkundiger Anleitung werden köstliche Speisen zum Thema Dampfnudeln mit Kartoffelsuppe, ein echter Klassiker der Hausmannskost, gemeinsam zubereitet. Neben dem gemeinsamen Kochen bleibt natürlich Zeit zum Probieren, Austauschen und Genießen. Bitte mitbringen: Schürze, Lebensmittelkosten ca. 10 bis 15 EUR.

Kursnummer: K3052002WÖ

Termin: Donnerstag, 19.3., von 18 bis 21 Uhr

Ort: Wörth, Berufsbildende Schule, Hanns-Martin-Schleyer-Straße 3

Leitung: Sonja Burg

Gebühr: 20 EUR für 1 Termin

Samstag, 14.03.26
Haus der Künstler
Luitpoldstraße 4
Wörth am Rhein

Wissens Werk
Wörth am Rhein

KURS A
09.30 – 11.00 Uhr

KURS B
11.15 – 12.45 Uhr

**YOGASTUNDE
ZUGUNSTEN
DER LEBENSHILFE**

MIT ANNE SADOWSKI

Sich selbst etwas Gutes tun und dabei gleichzeitig den Menschen der Lebenshilfe in Wörth helfen.

vhs

Gebühr: jeweils 10,- Euro für 1 Termin | Anmeldung unter Tel.: 07271 / 131-225 oder vhs@woerth.de

Workshop Kalligraphie

Die Kunst des Schönschreibens

Einführung zum praktischen Umsetzen eines Schriftstücks. Trotz unzähliger Schriftarten, die heute auf dem Computer zur Verfügung stehen, gewinnt die Kalligraphie wieder an Bedeutung. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmer Anleitung durch Erlernen der „Humanistischen Kursive“, um eigene kleine Schriftstücke zu gestalten. Neben der reinen Freude und dem Spaß an der Schriftgestaltung werden die Entwürfe sowohl für den eigenen Gebrauch oder als attraktive Geschenkidee nutzbar sein. Bitte mitbringen: Bandzugfeder 2 mm, Federhalter, Tusche oder Kalligraphie-Patronenhalter, Reinigungslappen, Bleistift und Lineal, kariertes Papier, Schönschreibpapiere oder Karten. Bandzugfeder, Federhalter und Tusche können im Kurs für ca. 5 EUR erworben werden.

Kursnummer: K2076001WÖ

Termin: Samstag, 21.3., von 14 bis 16.15 Uhr

Ort: Wörth, Luitpoldstraße 4, Haus der Künstler, 1. OG, Atelier

Leitung: Josy Jones

Gebühr: 17 EUR für 1 Termin

Vortrag

Sicher im Alltag unterwegs für Senioren

Die Eigenständigkeit zu bewahren schafft im Alter eine hohe Lebensqualität, dazu muss man seinen Alltag sicher bewältigen können. Wie das auch mit kleinen Einschränkungen und Handicaps möglich sein kann und was man selbst dazu beitragen kann, darüber wird in diesem Vortrag informiert. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen können Sie mit anderen ins Gespräch kommen und sich austauschen.

Eine Kooperationsveranstaltung von Seniorenbeirat, Mehrgenerationenhaus, Pflegestützpunkt, Haus der Familie, GemeindegewerkschaftPlus und der Volkshochschule.

Kursnummer: K000041Wo

Termin: Dienstag, 24.3., von 15 bis 17 Uhr

Ort: Wörth, Ahornstraße 5, Mehrgenerationenhaus

Leitung: Angelika Drodofsky

Gebühr: gebührenfrei, Anmeldung erbeten

Deutsch A2.1 - Aufbaukurs Teil 1

Im Deutschunterricht auf A2.1-Niveau (der erste Hälfte des A2-Sprachniveaus) vertiefen die Lernenden ihre Grundkenntnisse und können sich zunehmend sicherer in alltäglichen Situationen ausdrücken. Nach A2.1 können die Lernenden sich in einfachen Gesprächen verständigen, Vergangenes beschreiben und einfache schriftliche Mitteilungen verfassen.

Kursnummer: K4041104WÖ

Termin: Dienstags, 24.3., jeweils 18.30 bis 20 Uhr

Ort: Wörth, Am Festplatz 1A, Festhalle, Seminarraum

Leitung: Mehrnush Ghasemi

Gebühr: 92 EUR für 14 Termine

Vortrag

„Die Nacht als Kraftquelle - so sorgt Deine Ernährung für erholsamen Schlaf“

Guter Schlaf ist kein Luxus, sondern die wichtigste Voraussetzung für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Lebensfreude. Doch viele Menschen wachen nachts auf, liegen lange wach oder fühlen sich morgens trotz 7 bis 8 Stunden Schlaf nicht erholt.

In diesem Vortrag erfährt man, welche Rolle Ernährung und Nährstoffe für die Schlafqualität spielen - und wie man mit einfachen Tipps sofort etwas für erholsame Nächte tun können. Die Teilnehmer lernen die größten „Schlafräuber“ kennen, entdecken Lebensmittel, die wie natürliche Schlaf-Booster wirken, und bekommen praxisnahe Strategien an die Hand, die leicht in den Alltag passen. So kann die Nacht wieder zur Kraftquelle werden - für mehr Energie, bessere Konzentration und mehr Gelassenheit im Alltag.

Kursnummer: K3050001WÖ

Termin: Donnerstag, 26.3., von 18.30 bis 20 Uhr

Ort: Wörth, Stadtbücherei, Am Rathausplatz

Leitung: Nicole Mitschelen

Gebühr: 5 EUR für 1 Termin

Vortrag

Gartengestaltung - step by step - mit Pflanzentauschbörse und Saatgutbibliothek

„Möchten Sie die Gestaltung Ihres Gartens selbst in die Hand nehmen? Entspricht Ihr Garten nicht mehr Ihren Vorstellungen? Vielleicht wünschen Sie sich einen neuen Sitzplatz, träumen von einer abwechslungsreichen Bepflanzung oder interessieren sich für eine Fassaden- oder Dachbegrünung?“ In die-

sem Kurs erfahren die Teilnehmer Schritt für Schritt, wie man bei der Planung und Umsetzung seines Gartens vorgehen kann. Sie lernen, wie man Räume gestalten, Materialien auswählen und Pflanzen gezielt kombiniert. Darüber hinaus erhält man bei diesem Vortrag zahlreiche Tipps und praktische Ratschläge zur Planung, Bepflanzung und Pflege.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Kurses ist die Auswahl von Pflanzen, die an den Klimawandel angepasst sind - also Arten, die mit längeren Trockenperioden, höheren Temperaturen und wechselhaften Witterungsbedingungen gut zurechtkommen. Sie entdecken dabei robuste, standortgerechte und zugleich ästhetisch ansprechende Pflanzen, die Ihren Garten zukunftsfähig machen.

Vor dem Vortrag findet ab 17 Uhr eine Pflanzentauschbörse statt.

Alle Pflanzenfreundinnen und -freunde sind eingeladen, Zimmer- und Gartenpflanzen, Setzlinge, Ableger oder Saatgut mitzubringen und nach dem Prinzip des freien Tauschens zu tauschen. Wer möchte, kann Pflanzen abstellen, neue entdecken und mitnehmen - ganz ohne Geld, dafür im Sinne des Gebens und Nehmens. In Kooperation mit der Stadtbücherei Wörth.

Kursnummer: K1044001WO

Termin: Donnerstag, 16.4., von 19 bis 20.30 Uhr

Ort: Wörth, Am Festplatz 1A, Festhalle, Foyer

Leitung: Susanne Wien

Gebühr: gebührenfrei, Anmeldung erbeten



Erziehung und Bildung

DO / 05.03.26 / 17.30 – 21 Uhr
Stadtbücherei Wörth a. Rh.

Wissens Werk
Wörth am Rhein

AFTER WORK
IN DER STADTBÜCHEREI

MIT DJ SASCHA
Entspannte Beats
& tanzbare Hits.

MIT KAHOOT QUIZ

COCKTAILS.
MUSIK.
INSPIRATION.

Eintritt frei

www.wissenswerk-woerth.de

Eine Kooperationsveranstaltung von
KulturGut Wörth am Rhein vhs Stadtbücherei Wörth am Rhein

Stadtbücherei Wörth

Die Wörther VorleseWochen (noch bis 14. März)

Eine Teilnahme an den VorleseWochen ist noch jederzeit möglich. Mitmachen können Kita-Kinder ab drei Jahren sowie Kita-Gruppen, die in den vorgegebe-

nen Wochen mindestens acht Bilderbücher aus dem Bestand der Stadtbücherei vorgelesen bekommen sollen. Dafür gibt es bei der Rückgabe der Bücher jeweils einen Stempel in den Stempelpass. Zu einem dieser acht Bücher soll von den Kindern ein Bild gemalt werden. Abgabeschluss für den Stempelpass plus Bild ist der 7. März. Bereits dafür bekommt jedes Kind ein kleines Geschenk. Weiterhin dient der Pass als Los für ein Gewinnspiel. Zu gewinnen gibt es schöne Bilderbuch-Sammelausgaben sowie Buchgutscheine für die Kitas.

„Vorlesen am Samstag“ in der Stadtbücherei – noch am 28. Februar und am 7. März, jeweils um 11 Uhr

Vorlesepaten der Stadtbücherei lesen Kindern von vier bis sechs Jahren Bilderbuchgeschichten vor. Auch für die Teilnahme an diesen Vorleseangeboten gibt es einen Stempel in den Stempelpass. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Preisverleihung mit Live-Musik am Samstag, 14. März, um 11 Uhr in der Stadtbücherei

Die benachrichtigten Gewinnerinnen und Gewinner bekommen ihre Preise überreicht. Dazu stellt Inge Hammer mit ihren Enkeln eine Auswahl ihrer Kinderlieder vor, die unter dem Titel „Wir sind Kinder unterm Sternenzelt“ veröffentlicht worden sind. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Veranstaltungen:

Mittwoch, 4. März, um 18 Uhr in der Stadtbücherei: Spielrunde, der Spieletreff für Erwachsene

Weitere Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Nähere Informationen gibt es in der Stadtbücherei.

Donnerstag, 5. März, von 17.30 bis 21 Uhr, Afterwork in der Stadtbücherei

Cocktails, Musik und Inspiration. Der Eintritt ist frei.

Mittwoch, 18. März, um 19 Uhr im Foyer der Festhalle Wörth: Lesung mit Alexander Schwarz: „Berta Benz und die Straße der Träume“



1888 fuhr Berta Benz hinter dem Rücken ihres Mannes Carl Benz mit dessen „Patent-Motorwagen Nummer 3“ von Mannheim nach Pforzheim und verhalf mit dieser Pionierfahrt dem Automobil zum Durchbruch. In seiner Romanbiographie erzählt Alexander Schwarz die spannende Geschichte einer mutigen Frau, die als erste Autofahrerin in die Geschichte eingegangen ist. Im Gepäck hat er auch ein Modell dieses legendären Fahrzeugs. In Kooperation mit vhs und KulturGut.

Eintritt inkl. Begrüßungsgetränk und Fingerfood 19 EUR; Kartenvorverkauf in der Stadtbücherei.

Samstag, 21. März, um 15 Uhr in der Stadtbücherei: Figurentheater Dornerei mit „Der gestiefelte Kater“

Das bekannte Märchen der Brüder Grimm, präsentiert mit Marionetten und Musik. Es erzählt, wie ein cleverer Kater aus dem armen Müller Andreas den Grafen von Carrabas macht. Für Kinder ab vier Jahre. Eintritt: 5 EUR; Kartenvorverkauf in der Stadtbücherei.

Kita St. Laurentius Büchelberg

Einladung zum Flohmarkt für Kinderbedarf am 28. Februar

Die Kita St. Laurentius lädt am Samstag, 28. Februar herzlich nach Büchelberg zum Flohmarkt für Kinderbedarf von 14 bis 16 Uhr in der Mehrzweckhalle ein. Angeboten wird alles rund ums Kind. Ob Baby-/Kinderbekleidung, Bücher, Spielsachen oder sonstige Ausstattung, die Verkaufsstände sind voll mit Artikeln. Ein Besuch lohnt sich für die ganze Familie, werdende Eltern oder (Ur)Großeltern, die ihren Enkeln eine Freude machen wollen.

Interessierte Verkäufer können sich noch kurzfristig anmelden bei Caroline Gensrich, Tel. 0171-9916318.

Die Standgebühr je Tisch besteht aus einem selbstgebackenen Kuchen oder einem Waffelteig.

Parallel zum Flohmarkt werden gleich nebenan im Wirtschaftsraum der Mehrzweckhalle von 14 bis 16 Uhr Kaffee, Kuchen und frische Waffeln angeboten. Der Kuchen kann direkt vor Ort genossen oder auch einfach mit nach Hause genommen werden. Der Erlös geht vollständig an den Kindergarten und wird zum Wohl der Kindergartenkinder eingesetzt.

Die Kita St. Laurentius Büchelberg freut sich auf regen Besuch.

Förderverein Grundschule Dammschule Wörth

Jahreshauptversammlung am 10. März

Der Förderverein Grundschule Dammschule Wörth lädt ein zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Dienstag, 10. März 2026, um 18.30 Uhr in der Dammschule Wörth.

Die Vorstandschaft freut sich über eine zahlreiche Teilnahme.

Tagesordnung

- Eröffnung/Begrüßung
- Feststellung der Anwesenheit
- Bestimmung eines Schriftführers
- Bericht der Vorstandschaft
- Aussprache zu den Berichten
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung der Vorstandschaft
- Aktivitäten 2026/2027
- Wünsche und Anregungen/Anträge

Falls es ergänzende Anträge oder Anregungen gibt, bitte diese bis spätestens zum 8. März per E-Mail unter: fv@gs-dammschule.woerth.de einreichen.

Musikschule Kandel - Wörth

Einladung zur regulären Mitgliederversammlung am 3. März

Die Musikschule Kandel - Wörth lädt alle ihre Mitglieder zu der regulären Jahreshauptversammlung am Dienstag, 3. März 2026, um 19 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses, Hauptstraße 61 in Kandel herzlich ein.

Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

- 1 Eröffnung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bericht aus dem Vorstand
- 3 Bericht zur Jahresrechnung und zum Jahresabschluss 2024 und 2025
- 4 Aussprache
- 5 Entlastung des Vorstands
- 6 Neuwahlen zum Vorstand
- 7 Anträge
- 8 Verschiedenes

Der gesamte Vorstand freut sich auf die Anwesenheit möglichst vieler interessierter Mitglieder.

Günther Tielebörger

Vorsitzender



WHB - Wörther Hallen Beats

Neues Veranstaltungskonzept der Handballabteilung



Partyband Knutschfleck ist bei den ersten WHB dabei!

In fast 30 Jahren gab es 25 mal die Wörther Rock-Classic & Oldie-Night, nun gibt es mit den Wörther Hallen Beats (WHB) ein verändertes Konzept des Veranstalters, der Wörther Handballabteilung. Der Name steht für ein neues musikalisches Konzept und eine klare Botschaft: Menschen zusammenbringen, die Lust auf richtig gute Musik haben. WHB ist frisch, modern und dennoch anspruchsvoll. Verschiedene Genres und moderne Sounds bringen die Halle zum Beben. Der Anspruch auf höchste musikalische Qualität bleibt. Bands, die mit Leidenschaft und Professionalität auf der Bühne überzeugen werden.

Zum Auftakt am Samstag, 14. März, ab 20 Uhr in der Bienwaldhalle Wörth erwartet die Besucher zwei hochkarätige Live-Acts:

Knutschfleck – seit über 25 Jahren Garant für energiegeladene Musik, Deutschpop, Kultklassiker und echte Mitsingmomente.

Barbed Wire – die Showband mit spektakulärer Performance, starkem Sound und einer mitreißenden Bühnenshow.

Die Handballabteilung freut sich darauf, gemeinsam mit seinen Gästen dieses neue Kapitel zu beginnen!

Ticketinfo:

Kartenvorverkauf: Musikhaus Schlaile, Karlsruhe; Wörth: Buchlädel, Maximiliancenter; Lotto Mirilla Adam, Ottstraße 4. Karten auch Online unter: www.handball-woerth.de.

MGV Lyra-Liederkranz Wörth

Einladung zur Mitgliederversammlung am 24. März

Die diesjährige Mitgliederversammlung des MGV Lyra-Liederkranz Wörth findet am Dienstag, 24. März 2026, um 20 Uhr (im Anschluss an die Chorprobe) im „Bayerischen Hof“ (ehemals Schützenhaus) statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Eröffnung
- 2 Totengedenken
- 3 Ehrungen langjähriger Sänger und Mitglieder
- 4 Jahresbericht des Vorsitzenden
- 5 Jahresbericht des stv. Vorsitzenden (Finanzen)
- 6 Aussprache zu den Berichten
- 7 Bericht der Kassenprüfer mit Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft
- 8 Wahl eines Wahlausschusses
- 9 Neuwahlen der Vorstandschaft
- 10 Ggf. Behandlung von Anträgen
- 11 Ausblick und Verschiedenes

Bauen & Wohnen

Sonderbeilage der Amtsblätter

Frühjahr 2026 * 5. März internationaler Energiespartag



Eine Sonderveröffentlichung von **Fieguth-Amtsblätter**

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-Gesellschaft mbH & Co. KG

Bauen & Wohnen

Lokal Solarstrom teilen wird möglich

Überschüssiges nebenan verkaufen

Strom. Hauseigentümer dürfen künftig den Solarstrom vom Dach unbürokratisch an ihre Nachbarn verkaufen. Dies erlaubt das Energiewirtschaftsgesetz ab 1. Juni. Wer den Solarstrom im eigenen Quartier teilt, wird von vielen Pflichten klassischer Energie-lieferanten befreit.

Die Neuregelung lohnt sich: In Spitzenzeiten kann ein Haushalt oft nicht den gesamten Solarstrom verbrauchen, die Batterie ist bereits mittags voll und die Einspeisevergütung ist nicht attraktiv. Auch der Verkauf an der Börse ist mangels passender Angebote nicht möglich. Hier bietet „Energy Sharing“, so die Fachbezeichnung, eine neue verlässliche Einnahmequelle. Das steigert die Wirtschaftlichkeit der eigenen Anlage und kann die Stromkosten für die Abnehmer senken.

In Deutschland sind über fünf Millionen Photovoltaikanlagen bei der Bundesnetzagentur registriert. Die meisten speisen einen Teil des erzeugten Stroms ins Netz. Denn, wer mehr produziert, als er verbraucht, verkauft den Überschuss an den Netzbetreiber. Die Vergütung dafür ist jedoch gering. Für Neuanlagen liegt sie derzeit bei knapp acht Cent pro Kilowattstunde – der Strom aus der Solaranlage kostet aber rund elf bis 15 Cent pro Kilowattstunde. Das Paradoxe dabei: Während die Solaranlagenbetreiber den Solarstrom zu niedrigen Preisen in das Netz einspeisen, zahlen ihre Nachbarn im Haus nebenan zum selben Zeitpunkt für die Entnahme aus dem Netz im Schnitt 35 Cent pro Kilowattstunde an den Stromversorger.

Dabei könnten sie den



Ab Juni können Hauseigentümer ihren überschüssigen Solarstrom an ihre Nachbarn verkaufen – so wie dieses Paar.

FOTO: ZUKUNFT ALTBAU

günstigen Solarstrom, gegen einen Aufschlag, auch direkt von nebenan erhalten. Doch die Weitergabe an benachbarte Haushalte ist bislang nicht ohne Weiteres erlaubt. Die Anlagenbetreiber müssten sich als Stromlieferanten registrieren und eine Vielzahl an Pflichten erfüllen. Dazu gehören unter anderem die Erfüllung von Bilanzkreisauflagen sowie eine Liefergarantie. Dieser Mehraufwand lohnt sich nicht.

Nun hat der Gesetzgeber die zusätzlichen Auflagen abgeschafft. Hauseigentümer können ihren lokal erzeugten Solarstrom künftig direkt mit Nachbarn oder sogar der gesamten Straße teilen. Zu diesem Zweck hat der Bundestag am 13. November letzten Jahres den neuen Paragraphen 42c des Energiewirtschaftsgesetzes beschlossen. Damit ist nun ein Teil der Erneuerbare-Energien-Richtlinie II der EU deutsches Recht.

Die Neuregelung schafft erstmals eine rechtliche Grundlage für Energy Sharing und erlaubt die gemeinsame Nutzung erneuerbaren Stroms innerhalb lokaler Energiegemeinschaften. Wer eine Anla-

ge betreibt, wird von vielen Pflichten klassischer Energie-lieferanten befreit und darf nun eine vereinfachte Vereinbarung mit den Stromabnehmern schließen. Sie beinhaltet die Stromlieferung und das gesellschaftsrechtliche Verhältnis zwischen dem Betreiber der Anlage und dem Abnehmer. Reststromverträge für die Abnehmer müssen die Anlagenbetreiber nicht abschließen. Diese Verträge betreffen den Verbrauch, den der Solarstrom nicht deckt – ihn müssen die Nachbarn selbst abschließen.

Die neue Einnahmequelle könnte sich künftig als Alternative zur Einspeisevergütung etablieren. Und das mit gutem Grund: Mit dem Solarstromverkauf an die Nachbarn werden die Anlagenbetreiber mehr Geld verdienen als mit der Einspeisevergütung. Die Nachbarn könnten im Gegenzug von deutlich geringeren Stromkosten profitieren: eine klassische Win-Win-Situation.

Wachsende Bedeutung

Auch aus einem anderen Grund sehen Fachleute eine

wachsende Bedeutung des Energy Sharings. Die Bundesregierung diskutiert derzeit, ob die Einspeisevergütung für Neuanlagen wegfallen soll. Deren Betreiber sollen den nicht selbst genutzten Strom stattdessen an der Börse verkaufen. Dadurch kann der Stromverkauf an das unmittelbare Umfeld attraktiv werden. Außerdem könnte Energy Sharing auch dazu beitragen, den Ausbau der Photovoltaik zu beschleunigen und den Anteil erneuerbarer Energien im Stromnetz weiter zu erhöhen.

Pilotprojekte hierzulande zeigen, dass die Idee funktioniert. Auch Italien und Österreich haben bereits Energy-Sharing-Konzepte, die erfolgreich sind. Gerade für Häuser mit größeren Solaranlagen und einem relativ niedrigen Eigenverbrauch kann sich das Modell künftig lohnen.

Bald wird die Neuregelung in Kraft treten und das nicht nur für den Verkauf an die Nachbarn. Ab Juni müssen Verteilnetzbetreiber Energy Sharing innerhalb ihres Bilanzierungsgebietes unterstützen, ab Juni 2028 auch ge-

bietsübergreifend. Große Unternehmen sind hingegen von der Teilnahme ausgeschlossen. |red

Impressum

Ein Sonderprodukt der Fieguth-Amtsblätter

Herausgeber
SÜWE GmbH & Co KG,
Ludwigshafen

Niederlassung:
Fieguth-Amtsblätter
Friedrichstr. 59,
67433 Neustadt
www.amtsblatt.net
anzeigen@amtsblatt.net

Anzeigenberatung
Heike Baum
Tel. 06321 39 39 13
Marion Blum
Tel. 06321 39 39 39
Lars Robbe
Tel. 06341 28 11 14
anzeigen@amtsblatt.net

Druck: Badisches
Druckhaus, Baden-Baden
info@badisches-druckhaus.de

Auflage
70.200 Exemplare,
kostenlose Verteilung an
alle erreichbaren Haushalte
im Verbreitungsgebiet der
Fieguth-Amtsblätter

Sicher versorgt bei Stromausfall

Not- und Ersatzstromlösungen für Photovoltaikanlagen

Mit der zunehmenden Verbreitung von Photovoltaikanlagen rückt das Thema Stromversorgung bei Netzausfällen immer stärker in den Fokus. Viele Betreiber gehen davon aus, dass ihre PV-Anlage auch bei einem Blackout Strom liefert. In der Praxis ist das jedoch ohne zusätzliche Technik nicht der Fall. Hier kommen Notstrom- und Ersatzstromlösungen ins Spiel.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Notstrom- und Ersatzstrombetrieb. Eine einfache Notstromlösung versorgt bei Stromausfall ausgewählte Verbraucher, etwa Licht, Kühlschrank oder Internetrouter.

Dies geschieht meist über eine separate Steckdose oder einen kleinen Stromkreis. Voraussetzung ist in der Regel ein Batteriespeicher, der die Energie der PV-Anlage puffert und auch bei fehlendem Netz zur Verfügung stellt.

Ersatzstromlösungen gehen einen Schritt weiter. Sie ermöglichen die Versorgung größerer Teile oder sogar des gesamten Haushalts. Bei einem Netzausfall trennt ein automatischer Umschalter das Gebäude sicher vom öffentlichen Stromnetz und stellt innerhalb weniger Sekunden oder Millisekunden die Ver-

sorgung aus PV-Anlage und Speicher wieder her.

Für Kunden bieten diese Lösungen klare Vorteile. Die Versorgungssicherheit steigt deutlich, wichtige Geräte bleiben funktionsfähig und Komforteinbußen werden minimiert. Not- und Ersatzstromlösungen machen Photovoltaikanlagen somit nicht nur nachhaltiger, sondern auch unabhängiger und zukunftssicher. Eine persönliche Beratung durch einen erfahrenen Experten hilft Ihnen, die optimale Not- oder Ersatzstromlösung für Ihr Zuhause oder Ihren Betrieb zu finden.



Ihre Solaranlage aus Bobenheim-Roxheim

[Von Ihrem Meisterbetrieb]

Das schätzen unsere Kunden:

- ✓ Persönliche Beratung statt Callcenter
- ✓ Anlagenplanung nach Maß – für jedes Dach
- ✓ Fertigstellung in 8 Wochen
- ✓ Verlässlicher Service – auch nach der Montage
- ✓ Zuverlässig und regional

✉ pv@checkandwork.de

☎ 06239 9742113

💻 checkandwork.de



Google

4,98 ★★★★★

Über 180 positive Kundenbewertungen

Regio-Award



CHECK AND
WORK

CHECK AND WORK GmbH | Südring 2 | 67240 Bobenheim-Roxheim

Bauen & Wohnen

Die großen Gartenmythen

Kuriose Tipps oder Bauernregeln

Garten. Die Planungen für die neue Gartensaison laufen bereits und bei der Recherche zur richtigen Vorbereitung des Gartenjahres stoßen Gartenbegeisterte immer wieder auf kuriose Tipps oder Bauernregeln. Um keine Fehler zu begehen, nimmt Dr. Lutz Popp, Gartenbauexperte vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege (BLGL), fünf weit verbreitete Mythen unter die Lupe und klärt auf, was an den Ratschlägen dran ist.

Kaffee schützt vor Schnecken

Kaffee hat – wie so viele andere landläufig immer wieder genannte Substanzen oder Maßnahmen – keine gesicherte Wirkung gegen Schnecken. Laut Pflanzenschutzgesetz ist das Ausbringen von Kaffeesud, ebenso wie anderer, selbst zusammengebrauter Pflanzenschutzmittel („Hausmittel“) sogar verboten. Gartenbauexperte Popp rät, zu Alternativen zu greifen: „Es gibt deutlich effektivere Methoden, um Schneckenschäden an den Pflanzen zu vermeiden, etwa Absammeln, Bierfallen oder Schneckenzäune. Wessen Gartengröße es zulässt, kann auch Hühner und Laufenten als Schneckenvertilger einsetzen. Im Idealfall kombiniert man viele verschiedene Maßnahmen miteinander.“

Viel Dünger = optimaler Ertrag

Dieser Mythos stimmt nicht: Düngergaben erhöhen den Ertrag nur dann, wenn der Boden mit Nährstoffen unterversorgt ist, und auch nur so weit, bis ein „Sättigungspunkt“ erreicht wird. Bei dessen Überschreiten stagniert der Ertrag oder sinkt bei noch höherer



Kaffee gegen Schnecken? Am wirksamsten sind Hühner oder Laufenten als natürliche Schneckenjäger.

FOTO: BLGL/ PIXABAY

Düngung sogar ab. Viele Untersuchungen der letzten Jahre und Jahrzehnte haben ergeben, dass die meisten Gartenflächen in Deutschland durch langjährig zu hohe Düngergaben stark überdüngt sind – mit negativen Auswirkungen auf den Ertrag, die Pflanzenqualität und die Umwelt, z. B. Nitrat im Grundwasser. Dr. Popp empfiehlt, vor Düngungsmaßnahmen eine Bodenanalyse durchzuführen, die Aufschluss über den tatsächlichen Bedarf an Nährstoffen gibt.

Kompost stinkt immer

Auch dies ist falsch! Richtig aufgesetzter und „gepflegter“ Kompost riecht angenehm erdig oder nach Waldboden. Gestank tritt meist nur dann auf, wenn der Kompost zu feucht ist, unter Sauerstoffmangel leidet und anaerobe Prozesse ablaufen. „Ursache hierfür sind zu viele weiche und feuchte Abfälle. Der Kompost

soll deshalb von Anfang an mit trockenem, strukturreichem Material versetzt werden. Außerdem ist der Kompost in regelmäßigen Abständen umzusetzen, am besten mit einer Grabgabel. So kann immer wieder ausreichend Sauerstoff eintreten, die Bildung verdichteter Klumpen vermieden und der mikrobiologische Rotteprozess aerob am Laufen gehalten werden“, so der Experte des BLGL.

Tomaten reifen im Haus schneller

Richtig – sofern es draußen bedingt durch das Voranschreiten der Jahreszeiten an Sonne und Wärme fehlt. Im Herbst bei niedrigen Temperaturen und vor allem Nachttemperaturen können Tomaten grün oder leicht gelblich bis orange geerntet und ins Haus gebracht werden, denn Temperaturen um 20 Grad beschleunigen die Reife deutlich.

Popps Tipp: „Die Tomaten sollten in einer trockenen Schachtel oder Papiertüte gelagert werden, am besten in Gesellschaft von einer reifen Banane oder einem Apfel, denn diese produzieren das Reifegas Ethylen. Ein heller Standort mit starkem Lichteinfall ist nicht nötig, jedoch eine regelmäßige Kontrolle, um eventuell faulende Früchte frühzeitig auszusortieren.“

Verblühte Stauden umgehend zurückschneiden

Falsch, denn das Belassen verblühter Stauden sorgt für den Verbleib nährstoffreicher Stängel- und Blattmassen auf den Beeten. Zusätzlich stellen verblühte Pflanzen samt ihrer Fruchtstände Rückzugs- und Lebensraum sowie Nahrungsangebote für viele Kleintiere dar. Erst im ausgehenden Winter oder beginnenden Frühjahr sind die dann leichten,

trockenen Stängel zu entfernen – die Methode vereint also einen hohen ökologischen Wert mit weniger Arbeitsaufwand und verbessert die Bodenqualität. „Nur wenn es zu Fäulnis kommt, das Aussamen ausbreitungsfreudiger Arten verhindert werden oder eventuell eine Nachblüte angeregt werden soll, ist ein umgehender Rückschnitt notwendig“, informiert Popp.

Die Analyse zeigt: Die Beratung durch einen Experten hilft dabei, Halb- oder Falschwissen zu enttarnen und Tipps zu erfahren, die wirklich funktionieren. Wenn durch falsche Ratschläge versprochene Ergebnisse im Garten nicht eintreten, entsteht schnell Frust. Das Aufklären von Mythen trägt deshalb nicht nur dazu bei, den Garten nachhaltiger und effizienter zu gestalten, sondern bringt letztlich auch mehr Freude am Gärtnern. |red

Bauen & Wohnen

ANZEIGE

ANZEIGE

Jetzt neu bei uns im Sortiment – Die Firma TrendTüren

Kommen Sie in unsere Ausstellung und erleben Sie diese außergewöhnlichen Türen live vor Ort zum Anfassen und Staunen!

TRENDTÜREN. 100 % Haustür. Mit Leib und Seele.

Unsere Leidenschaft, veredelt mit hoher technischer Kompetenz und fundiertem handwerklichem Können, gilt der Entwicklung und Fertigung schöner, hochwertiger Haustüren und exklusiver Haustür-Systeme aus Holz. Gewachsen aus einer klassischen, seit bald 100 Jahren familiengeführten Schreinerei,

konzentrieren wir uns bei TRENDTÜREN seit gut 20 Jahren ausschließlich auf Holzhaustüren. In dieser Zeit haben wir ein feines Gespür dafür entwickelt, was Haustürenkäufer wünschen und wollen – und daraus eine Premium-Produktlinie geschaffen, die nicht nur im Einklang mit den hohen, stetig wachsenden Ansprüchen, Wünschen und Bedürfnissen nach Stabilität,

Sicherheit, Energieeffizienz, Funktionalität und Komfort steht, sondern auch mit Schönheit, Vielfalt, Individualität und Einzigartigkeit begeistert sowie durch höchste Qualität überzeugt.

Wolf Bauelemente GmbH

Am Alten Galgen 6
67157 Wachenheim an der Weinstraße | PR



WOLF BAUELEMENTE

• Fenster • Türen • Garagentore

Am Alten Galgen 6 67157 Wachenheim
Tel 06322 | 989888 wolf-bauelemente.de

15 % FÖRDERUNG



Unsere Leistungen sind förderfähig
Sprechen Sie uns einfach an, wir kümmern uns um Ihren Zuschuss

**Jetzt Förderung gleich mitbeauftragen und sparen!
Lassen Sie sich gerne dazu von uns beraten.**

Wir sind Ihr Partner für den fachgerechten Einbau von Bauelementen. Seit mehr als 35 Jahren verfolgen wir das Ziel, unsere Kunden fachlich kompetent zu beraten und Bauelemente in höchster Qualität zu liefern. Dabei spielt die individuelle und persönliche Beratung für uns eine große Rolle.

Rufen Sie gerne zur Terminvereinbarung oder Beratung bei uns an.



Am 20.02.2026 ab 17:00 Uhr!
Wir freuen uns auf Sie!



Unsere Leistungen auf einen Blick:

Haustüren, Innentüren, Wohnungstüren, Stahltüren, Lofttüren, Brandschutztüren, Fenster aus Kunststoff, Kunststoff-Aluminium, Holz, Holz-Aluminium, Rollläden, Raffstoren, Textilscreens, Innenplissees, Rollos, Jalousien, Markisen, Garagentore, Insektenschutz, Hausautomation (Smart Home), Vordächer, Wintergärten, Terrassenüberdachung, Einbruchssicherung.

roma
ROLLLÄDEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

PaX
FENSTER UND TÜREN

actual
FENSTER | TÜREN | SONNENSCHUTZ

GERMAN WINDOWS

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

somfy

JELD WEN

Bauen & Wohnen

Parkett ist ein Boden von Format

Bretter, die die Welt bedeuten

Bauen. Parkett verleiht ein wohliges Wohngefühl, ist robust und langlebig. Dazu bietet es unzählige Gestaltungsmöglichkeiten – sowohl hinsichtlich der Holzsorte als auch der Farbe und der Oberflächengestaltung. Besonders prägnant für die Raumwirkung sind die Verlegeart und die Formate. Hier gibt es so ziemlich alles, was das Verbraucherherz begehrt. Wichtig ist jedoch die fachgerechte Verarbeitung durch einen Profi.

Parkett ist bei Bauherren und Renovierern unverändert beliebt. Ein Grund für diese Popularität ist seine Vielseitigkeit in puncto Gestaltung. Der Holzboden kann in den unterschiedlichsten Arten verlegt werden. Dazu gehört das konventionelle Stabparkett, das nach wie vor sehr beliebt ist. Die gleichmäßige Anordnung der Stäbe sorgt für ein ruhiges, harmonisches Gesamtbild. Das gilt noch mehr für die Variante mit größeren und großen Stäben: dem Boden aus Landhausdielen, die unverändert gefragt sind. Die großformatigen, breiten Dielen werden je nach Raumgröße versetzt oder parallel zueinander verlegt.

Ein Klassiker hat in den letzten Jahren ein Comeback gefeiert: das Fischgrätmuster. Bisher vor allem in Altbauten mit hohen Decken anzutreffen, erobert sich die edle Verlegart längst auch Neubauräume. Fischgrätparkett ist zwar aufwendiger zu verlegen und dadurch etwas teurer als andere Techniken, bietet aber viele Variationsmöglichkeiten. Zusätzlich zu den üblichen Stabgrößen werden vermehrt auch extragroße Elemente verlegt. Die Stäbe können im traditionellen Verbund mit 90



Der Klassiker Fischgrät wird gerne auch mit extragroßen Elementen verlegt. Sie sind so verlegt, dass sich eine markante Fugenstruktur bildet, unterstützt durch verschiedenen kräftige Holzöne. Dank vollflächiger Klebung sind passgenaue Anschlüsse an Wänden und Fenstertüren kein Problem.

FOTO: SHILPI/ADOBESTOCK/PIK

Grad-Versatz zusammengefügt werden. Aber auch 45 oder 60 Grad sind möglich. Bei diesem französischen Fischgrät, auch Chevron-Parkett genannt, entstehen durchgehende Fugen an der Kopfseite der Stäbe, was optisch besonders edel wirkt.

In kleineren Räumen wird gerne das Mosaikparkett verlegt. Dabei handelt es sich um Quadrate, bei denen die Deckschicht aus verleimten Holzstäbchen besteht. Die einzelnen Quadrate werden abwechselnd um 90 Grad gedreht verlegt, was eine Art Schachbrettmuster erzeugt. Aufgrund der Fugenstruktur,

der Verlegeweise und der zahlreichen Stäbchen sorgt diese Parkettart für eine lebendige Stimmung. Auch in größeren Räumen kann Mosaikparkett seinen Charme entfalten. Zum Beispiel, indem vier kleine Quadrate zu einem großen gerahmt werden. Zwischen diesen Großformaten wird ein Zwischenelement gesetzt, das sich auch farblich unterscheiden kann.

Nicht nur das Format und die Verlegeart des Parketts bestimmen die Atmosphäre in einem Raum. Auch die Versorgung mit Tageslicht, die Behandlung der Parkettoberflächen und Farbgebung beeinflussen den Charak-

ter des Bodens. Laufen die Fugen des Parketts in Richtung eines hellen Fensters, wirkt die Bodenoberfläche glatt, und die Fugen treten stark in den Hintergrund. Liegt das Parkett quer zum Fenster, werden die Fugen betont.

Bei den Holzsorten steht Eiche weiterhin oben in der Publikumsgunst. Bauherren und Renovierer schätzen neben der markanten Maserung des Holzes seine Robustheit. Besonders beliebt sind derzeit die dunklen Töne von geräucherter Eiche. Weitere beliebte Holzsorten fürs Parkett sind Buche, Esche, Ahorn, Kirsche, Nussbaum und Birke. In dunk-

len Räumen sind eher helle Hölzer zu empfehlen, in Räumen mit viel Tageslicht kann dunkles Holz seine Wirkung gut entfalten.

Bei der Oberflächenbehandlung sind Wachs und Öl beliebt, die mehr Natürlichkeit versprechen. Das Holz behält durch diese offenporige Methode seine Fähigkeit, Feuchtigkeit aufzunehmen und wieder abzugeben, was sich positiv auf das Raumklima auswirkt. Weiße Lasuren – im Zuge von Corona und Hygge populär – sind inzwischen weniger gefragt. Angesagt ist jetzt ein möglichst natürlicher Look. Viele Kunden wünschen sich ein Parkett, das möglichst unbehandelt aussehen soll. Wenn Farbe, dann am ehesten in Grau sowie Sand und erdfarbene Töne. Für Mutige, Loftbewohner oder Liebhaber des Industrial Designs kommen auch ausgefallene Optiken in Frage, zum Beispiel Parkett in deckenden grellen Farben oder gar in Schwarz.

Egal für welche Parkettvariation sich Kunden entscheiden – Parkett sollte grundsätzlich fest auf dem Untergrund geklebt werden. Am besten von einem Fachbetrieb. Im Vergleich zu „schwimmendem“ Parkett, das oft in Eigenleistung verlegt wird, bringt die vollflächige Klebung mehr Stabilität sowie besseres Verhalten bei Raum- und Trittschall. Zudem ist die effizientere Wärmeverteilung durch eine Fußbodenheizung garantiert. Fest geklebtes Parkett kann über mehrere Jahrzehnte seine Dienste erfüllen. Denn es lässt sich mehrmals abschleifen und mit Lack, Wachs oder Öl in verschiedenen Farben wieder aufbereiten. |red

Bauen & Wohnen

ANZEIGE

ANZEIGE

Ihr Partner für Raumausstattung

Raumausstattung Böttcher ist eine alteingesessene Firma in der 3. Generation aus Haßloch.

Durch breites Fachwissen, einer Top Beratung und qualitativ einwandfreier Ausführung, bekommt man hier zuverlässige, handwerklich sauber ausgeführte Leistungen. Von der Beratung zur Bodenaufbereitung, Verkauf von Bodenbelägen, Verlegung, Reparaturen, bis hin zur Beratung von Sonnen- und Insektenschutz von ausgewählten Herstellern bietet die Firma Böttcher ein großes Sortiment.

Die Firma Böttcher arbeitet auch in Kooperation mit ausgewählten Händlern und Vermittlung und Zusammenarbeit mit ausgesuchten Handwerkern auch Komplettpakete rund ums Haus.

Viele zufriedene Kunden bestätigen dies und empfehlen Böttcher durch seine kompetente Beratung, saubere und schnelle Arbeit zu einem Top Preis-Leistungs-Verhältnis weiter.

Wir sind umgezogen!

Die neue Geschäftsadresse lautet:

**Raumausstattung Böttcher
Bahnhofstraße 108
67454 Haßloch**



KORK PARKETT LAMINAT VINYL
INSEKTENSCHUTZ SONNENSCHUTZ PLISSEE



RAUMAUSSTATTUNG BÖTTCHER

Bahnhofstraße 108 · 67454 Haßloch · Tel. 0151 15288214

E-Mail: m.bodenboettcher@outlook.de

Aktuell suchen wir einen
Mitarbeiter (m/w/d)
auf Vollzeit-, Teilzeit- oder Aushilfsbasis.
Führerschein und handwerkliches
Geschick sind von Vorteil. Gerne
auch Quereinsteiger.

Bauen & Wohnen

Der Frühling ist willkommen

Den Garten ins Wohnzimmer holen

Wohnen. Am 20. März ist der offizielle Frühlingsbeginn und somit auch der Start in eine neue Gartensaison. Der graue Himmel wird wieder blau und Blumen sowie Pflanzen gedeihen und blühen in kräftigen grünen und bunten Farben.

Die zwar langsam zunehmende, aber oftmals noch kühle Temperatur verhindert in vielen Fällen einen angenehmen Aufenthalt im Garten. Viele Gartenbesitzer möchten den Außenbereich stärker in den Innenraum einbeziehen,

um das Wohnen insgesamt komfortabler und offener zu gestalten. Durch das Integrieren von Schiebefenstersystemen lässt sich der Garten beinahe ins Wohnzimmer bringen. Das Gebäude erhält auf der einen Seite eine verbesserte Optik und auf der anderen Seite einen fließenden Übergang zwischen Innen- und Außenbereichen, sodass mehr Licht und Farben in den Wohnbereich gelangen.

Zudem ermöglicht die Schiebefunktion eine stufenlose Öffnung, mit einer konti-

nuierlichen sowie dosierten Luftzufuhr, ohne dass die Wohnung dabei auskühlt. Auch sorgen Schiebefenstersysteme für eine generell verbesserte Luftzirkulation im Wohngebäude. Hierdurch bleibt die Luft nicht in „stehenden Zonen“, wo besonders häufig Schimmel entsteht. Hinzu kommt, dass durch den verbesserten Luftaustausch Feuchtigkeit in Räumen schneller abgeführt wird, bevor Kondenswasser entsteht. Dies reduziert das Risiko für Schimmel ebenfalls. |Red



Mit solchen Schiebefenstersystemen verschwimmen die Grenzen zwischen Innen- und Außenbereichen.

FOTO: SUNFLEX ALUMINIUMSYSTEME GMBH

WETON
MASSIVHAUS

**Alle GUTEN
Dinge sind**

**Erleben Sie 3 individuelle
Bauvorhaben
in 3 verschiedenen
Bauzuständen „live“**

3



**Tag der offenen
Baustellen
in Heßheim**

SONNTAG 8. MÄRZ 2026, 12-16:00 Uhr

Treffpunkt: Traminerweg, Heßheim

WETON Massivhaus GmbH Ernst-Rahlson-Straße 17 67227 Frankenthal Tel. 06233 737744 www.weton-massivhaus.de

Bauen & Wohnen

ANZEIGE

ANZEIGE

Raumakustik optimieren – für mehr Ruhe und Wohlbefinden

Moderne Architektur überzeugt mit klaren Linien, offenen Grundrissen und glatten Materialien wie Glas, Beton, Holz oder Kunststoff. Was optisch beeindruckt, bringt jedoch häufig eine akustische Kehrseite mit sich: Schall wird stark reflektiert, Geräusche verstärken sich und Räume wirken schnell laut, unruhig und anstrengend. Die Folgen sind eingeschränkte Sprachverständlichkeit, sinkende Konzentration und ein spürbar geringeres Wohlbefinden.

Dieses Problem begegnet uns nicht nur in Büros und Konferenzräumen, sondern ebenso in Hotels, Restaurants, Kitas, Schulen, öffentlichen Gebäuden und zunehmend auch in privaten Wohnräumen. Eine gute Raumakustik ist daher längst kein Luxus mehr, sondern ein wichtiger Bestandteil moderner Raumqualität.

Abhilfe schaffen gezielte akustische Maßnahmen, die individuell auf den jeweiligen Raum abgestimmt sind. Dazu gehören eine fachgerechte Analyse der Ausgangssituation, die Berechnung der optimalen Nachhallzeiten sowie ein durchdachtes Konzept aus Absorbern für Wand und Decke, akustisch wirksamen Bodenbelägen und gestalterisch passenden Elementen. So entstehen Lösungen, die Funktion und Design miteinander verbinden und Räume nicht nur leiser, sondern auch angenehmer machen.

Die Redaktion empfiehlt, bei diesem sensiblen Thema auf qualifizierte Fachbetriebe zu setzen. Besonders wichtig ist dabei, dass Planung, Produktauswahl und Umsetzung aus einer Hand erfolgen. Nur so lassen sich verlässliche Ergebnisse erzielen, die langfristig überzeugen.

Ein Beispiel für diese ganzheitliche Herangehensweise ist das Unternehmen Haege GmbH & Co. KG aus Haßloch. Als TÜV Rheinland geprüfter Fachberater für Raumakustik verbindet Inhaber Christian Theysohn handwerkliche Erfahrung mit fundiertem akustischem Fachwissen. „Jeder Raum hat seine eigene akustische Persönlichkeit“, erklärt er. „Unser Ziel ist es, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Menschen sich wohlfühlen, konzentriert arbeiten und entspannt kommunizieren können.“

Zum Leistungsangebot gehören unter anderem die akustische Messung und Berechnung, realitätsnahe Hörproben, eine individuelle Beratung, die Auswahl hochwertiger Akustikmodule sowie die fachgerechte Montage. Damit erhalten Kunden ein maßgeschneidertes Gesamtkonzept:

vom ersten Gespräch bis zur finalen Umsetzung.

Wer Wert auf Ruhe, Klarheit und spürbar mehr Lebensqualität legt, sollte das Thema Raumakustik nicht dem Zufall überlassen, sondern auf professionelle Unterstützung setzen.

Die Firma HAEGE Spanndecken besteht seit 1989 in Haßloch in der Pfalz. Die Firmengründer Hildegard und Jürgen Johannes Haege gehören damit zu den Branchenbegründern für Spann- und Lichtdecken in Deutschland.

Im Jahr 2014 übernahm der jetzige Inhaber Christian Theysohn das Unternehmen und führt es im gleichen Geiste und mit dem erfahrenen Mitarbeiterteam weiter. Die Begeisterung für das Produkt und die Herausforderung, das bestmögliche Konzept für den

Kunden zu finden, treibt das Team immer wieder an.

Christian Theysohn führte den Betrieb dann auch in die technologische Zukunft. So werden mit LED-Technik anspruchsvolle Lichtflächen erzeugt und mit neuen, innovativen Materialien Raumakustik-Konzepte realisiert. Mit neuen Profilen wurde der Weg für moderne Decken-Lichtkonzepte frei.

Als TÜV-geprüfter Fachberater für Raumakustik können raumakustische Situationen analysiert, berechnet und optimiert werden. Hierbei greift er nicht nur auf Spanndecken zurück, sondern kann auch durch natürliche Schafwollmodule – den sogenannten Woopies – Raumklima und -akustik verbessern. Auch mit Akustikmodulen aus PET-Flaschen ist die Firma HAEGE Spanndecken Anbieter der modernsten Technologien.



Neue Spanndecke in nur einem Tag

glänzende, matte, transluzente Optik

Installation moderner Lichttechnik

Akustiklösungen

Fachmännische Montage

Fachbetrieb seit 1989

Ausstellung in
67454 Haßloch, Im Rebental 1
www.haege-spanndecken.de
☎ 06324 / 3033



Winterspecial
10 % Nachlass
auf alle Lichtkomponenten

Wir laden ein zum
TAG der OFFENEN Tür
Sa. 07.03.2026 von 10:00 bis 16:00

Bauen & Wohnen

Energetische Sanierung - aber richtig

Fünf vermeidbare Fehler

Bauen. Eine energetische Sanierung kann den Wert einer Immobilie steigern, den Wohnkomfort deutlich erhöhen und senkt den Energieverbrauch. Wenn sie jedoch nicht fachgerecht durchgeführt wird, bleibt die Maßnahme ineffizient und es drohen im schlimmsten Fall teure Schäden statt Wertzuwachs. Viele Projekte scheitern an typischen Fehlern.

Damit Hausbesitzer diese von Anfang an vermeiden, hat Schwäbisch Hall-Architekt Sven Haustein die fünf häufigsten Stolperfallen bei der energetischen Sanierung aufgelistet und erklärt, wie sie sich vermeiden lassen.

1. Sanieren ohne Plan

Viele Hausbesitzer starten voller Tatendrang – ohne zuvor den Zustand des gesamten Gebäudes analysiert zu haben und ohne einen Gesamtplan. „Wer ohne Konzept saniert, riskiert, dass die einzelnen Schritte nicht optimal ineinandergreifen und die Maßnahmen am Ende wirkungslos bleiben“, warnt Sven Haustein.

Häufig liegt das Problem in einer unzureichenden Planung oder Modernisierer scheuen den bürokratischen Aufwand. In Kombination mit spontanen Entscheidungen oder fehlendem Wissen kann das schnell zu ineffizienten Ergebnissen oder sogar zu Schäden am Gebäude führen. Die Lösung: ein strukturierter Sanierungsfahrplan. „Mit Hilfe eines Energieberaters oder Bausachverständigen entsteht ein Konzept, bei dem alle Maßnahmen sinnvoll aufeinander aufbauen“, so Haustein. Der doppelte Vorteil:



Eine gute Planung und fachliche Beratung sind die Basis jeder erfolgreichen Sanierung.

FOTO: BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL

Ein guter Sanierungsfahrplan legt nicht nur eine sinnvolle Reihenfolge der Arbeiten fest, sondern deckt auch mögliche Baumängel oder Altlasten frühzeitig auf. „So können etwa Risse im Mauerwerk oder Asbestfunde gleich in die Planung und Kostenkalkulation einfließen“, erklärt Haustein.

2. Sanieren ohne finanziellen Puffer

Viele Eigentümer unterschätzen die tatsächlichen Kosten oder sparen an den falschen Stellen. „Sanierungsprojekte laufen selten reibungslos. Unerwartete Zusatzarbeiten gehören fast immer dazu“, sagt Architekt Sven Haustein. Ohne finanziellen Spielraum werden solche Überraschungen schnell zum Problem. Im schlimmsten Fall drohen Baustopps, Qualitätsmängel oder teure Nacharbeiten. Hausteins Empfehlung: Einen Puffer von

zehn bis 20 Prozent der Gesamtkosten einplanen. „Es lohnt sich auch, mehrere Angebote von Fachfirmen einzuholen und diese nicht nur nach dem Preis, sondern auch nach Leistungsumfang und Qualität zu vergleichen.“

3. Sanieren ohne Förderung

Viele Hausbesitzer verzichten auf Fördermittel und verschenken damit bares Geld. Dabei können Zuschüsse und zinsgünstige Kredite die Finanzierung erheblich erleichtern. „Sowohl bei kleinen als auch bei größeren Vorhaben machen Fördermittel oft den entscheidenden Unterschied“, ergänzt Haustein. Doch die Förderlandschaft ist unübersichtlich und der bürokratische Aufwand schreckt ab. Wer ohne Energieberatung loslegt oder Fördervoraussetzungen nicht prüft, riskiert, leer auszugehen.

Denn die Programme von KfW und BAFA setzen zum Beispiel eine Energieberatung vor Sanierungsbeginn voraus. Haustein rät, schon in der Planungsphase eine qualifizierte Energieberatung in Anspruch zu nehmen und alle relevanten Förderprogramme prüfen zu lassen. Die Beantragung sollte über einen Energieberater laufen – er kennt Fristen und Anforderungen genau. „Wer eine Sanierung geplant und bereits eine Energieberatung eingeholt hat, sollte immer die aktuell jeweils gültigen Fördermöglichkeiten nutzen. Auf zukünftig bessere Förderungen zu hoffen, war bisher noch selten sinnvoll“, so der Architekt.

4. Sanieren mit ungeeigneten Materialien

Bei der Materialwahl lauern viele Fallstricke. Um kurzfristig Kosten zu sparen, greifen manche Eigentümer zu billi-

gen Baustoffen oder zu modernen Materialien, die nicht zum Zustand ihres Hauses passen. „Gerade bei älteren Gebäuden kann der Einsatz ungeeigneter Materialien langfristig mehr schaden als nützen“, gibt der Experte zu bedenken. Wer auf geprüfte Qualität, Gütesiegel und fachliche Beratung setzt, ist auf der sicheren Seite. „Die Materialien sind passend zur Bausubstanz und zum Nutzungskonzept zu wählen, zum Beispiel diffusionsoffene Baustoffe. Sonst ist der nächste Bauschaden schon vorprogrammiert“, erklärt Haustein.

5. Sanieren, ohne zu kontrollieren

Selbst mit guter Planung und hochwertigen Materialien kann eine Sanierung scheitern, wenn die Ausführung nicht regelmäßig überwacht wird. Viele Sanierer verlassen sich vollständig auf die Handwerksbetriebe und übersehen dabei, dass auch erfahrenen Profis Fehler unterlaufen können. „Baumängel fallen oft erst auf, wenn alles fertig ist, und dann wird die Nachbesserung teuer“, so der Schwäbisch Hall-Experte. Die Lösung: Von Beginn an eine fachkundige Bauüberwachung einplanen. Unabhängige Sachverständige oder Energieberater können die Arbeiten regelmäßig prüfen und dokumentieren. „Eine energetische Sanierung ist eine Investition in die Zukunft – aber nur, wenn sie gut geplant ist und richtig umgesetzt wird. Wer strukturiert vorgeht, fachliche Beratung nutzt und auf Qualität setzt, spart langfristig Geld, Energie und Nerven.“ | red

ALLES AUS EINER HAND

*Ich plane, installiere,
fliese und stelle Ihr
Projekt fertig.*

Kuppelwieser's Reparaturdienst

Ihr Fachbetrieb für Heizung, Sanitär und Energietechnik

- Heizungs- und Sanitärservice
- Badsanierung, seniorengerecht
- Solarthermie
- Gas-Öl-Pellets-Systeme

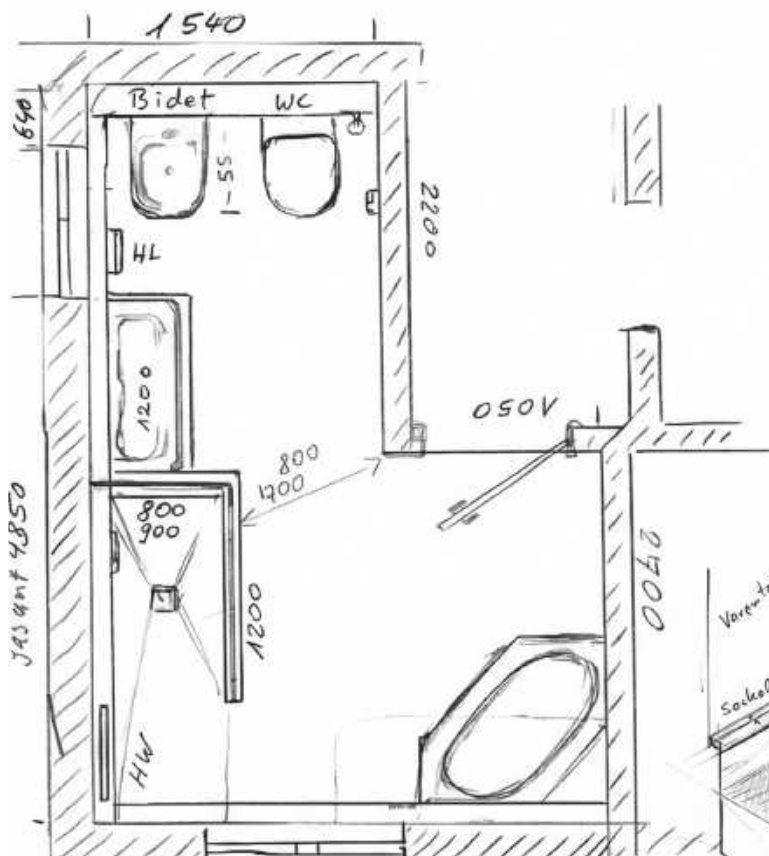
**Funktionelle Badgestaltung
Ideenschmiede**

Alexander Kuppelwieser
Hauptstraße 14
67150 Niederkirchen

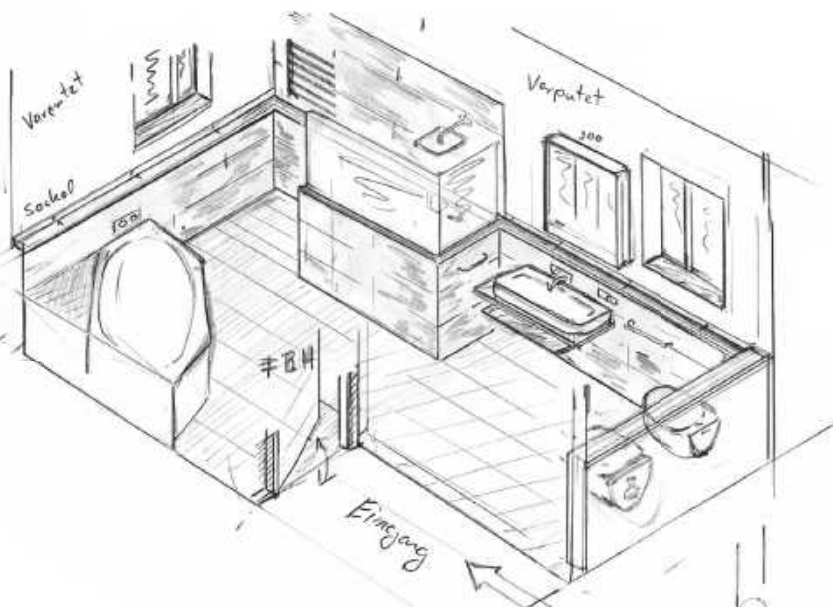
06326 - 37 29 13 8
☎ 0177 - 42 83 39 1
alex-service@t-online.de

- Sonderlösungen für seniorengerechte Umbauten • Vor Ort, Planung sofort
- Von der Badewanne zu einer begehbaren Duschlösung

EIN KLEINER EINBLICK IN EINE VOR ORT SKIZZE:



*Aus zwei Räumen wurde ein großes
Bad geschaffen. Das Ergebnis ist
eine doppelte Anzahl an Fenstern
und deutlich mehr Raumvolumen.
Der Raum ist lichtdurchflutet und
bietet durch die Fußbodenheizung
ein angenehm warmes Klima.*



***Am Ende geht es darum, den Kunden aus einer Hand
möglichst optimal dort zu bedienen, wo und wie er das möchte.***

- schnelle Sonderlösungen • keine Verzögerungen der Bauphase, da wir keine zusätzlichen Handwerksbetriebe benötigen • Wir planen – installieren – fliesen – montieren – reparieren – Gas/Wasser/Heizung/Elektro

Bauen & Wohnen

Einbruchschutz verstehen

Das kleine Einmaleins der Fachbegriffe

Sicherheit. Es war der Tageschau kürzlich sogar eine Meldung in den 20 Uhr-Nachrichten wert: Die Zahl der Wohnungseinbrüche steigt seit drei Jahren wieder an. Daher gilt: Einbruchschutz für ein sicheres Zuhause!

Sich sicher und geborgen fühlen in den eigenen vier Wänden – das ist wahrscheinlich für Jeden ein erstrebenswertes Ziel. Hierbei spielt das Thema „Einbruchschutz“ eine gewichtige Rolle, denn nur so bleibt der private Rückzugsort sicher und vor fremden Fingern geschützt. Nur, welchen Schutz brauche ich für mein Zuhause? Was ist überhaupt was? Das Netzwerk „Zuhause sicher“ klärt exemplarisch auf.

Bandseite und Bänder

Fenster und Türen haben eine Griffseite und eine Bandseite. Dort, wo der Griff angebracht ist, spricht man von der Griffseite. Ihr gegenüber liegt die Bandseite. Sie hat ihren Namen von den Bändern, über die ein Fenster oder eine Tür am Rahmen befestigt ist und sich bewegen lässt. Die als Bänder bezeichneten Bauteile werden auch Scharniere oder Gelenke genannt.

Resistance Class (RC) 2

RC 2 ist die Abkürzung für Resistance Class 2. Hierbei handelt es sich um eine von acht Widerstandsklasse, die von der DIN EN 1627 insbesondere für einbruchhemmende Fenster und Türen definiert werden. Sind Fenster und Türen nach DIN EN 1627 geprüft/zertifiziert und in die Widerstandsklasse RC 2 eingruppiert, dann halten sie Angriffen des sogenannten Gelegenheitstäters stand. Die Polizei empfiehlt zur Einbruchsicherung von privaten Wohnun-



Mit Sicherheit den ungebetenen Besuchern ihr kriminellen Absichten erschweren.

FOTO: FREEPIK_JCOMP

gen grundsätzlich Fenster und Türen der Widerstandsklasse RC 2.

Pilzkopfzapfen

Ein Pilzkopfzapfen sitzt als Verriegelungselement im Fenster und verschließt das Fenster gemeinsam mit seinem Gegenstück – dem entsprechenden Schließteil im Fensterrahmen – so fest, dass er das Fenster vor dem Aufhebeln durch Einbrecher schützt. Diese speziellen Beschläge für Fenster, Türen und auch Fens-tertüren sind nach ihrem pilzartigen Aussehen benannt. Sind diese Beschläge nach DIN 18104 Teil 2 geprüft/zertifiziert und montiert, bieten sie polizeilich empfohlenen Einbruchschutz.

Sperrbügel

Ist ein Sperrbügel an einer Tür verbaut, ermöglicht er, die Tür

nur einen Spalt breit zu öffnen, um z. B. Post anzunehmen. Niemand braucht unbekannten Personen so die Tür vollständig öffnen und damit Gelegenheit zum Eintritt zu geben. Türketten sind dafür keine Alternative, da Sie leicht reißen können. Der Sperrbügel hält auch kräftigen Personen Stand. Sperrbügel können als integrierte Sperrbügel bereits in der Tür verbaut sein, oder zum Beispiel in Kombination mit einem Kastenschloss oder Querriegel als Aufschraubsicherung nachgerüstet werden.

Teleskopstange

Eine Teleskopstange ist eine solide Stange, meist aus Stahl, die im Innenraum quer vor einem (Keller-)Fenster, in der Regel mit Hilfe einer massiven Mauerverankerung, angebracht wird. Die Teleskopstange ist damit eine von verschie-

denen Aufschraubsicherungen, mit denen Fenster gegen Einbrüche gesichert werden können. Ihre einbruchhemmende Wirkung hat die Teleskopstange nachgewiesen, wenn sie nach DIN 18104 Teil 1 geprüft/zertifiziert ist. Wenn man das Fenster von innen öffnen möchte, entriegelt man die Stange und nimmt sie aus der Verankerung.

Dome-Kamera

Eine Dome-Kamera ist eine Überwachungskamera und kann damit Teil eines Videoüberwachungssystems sein. Sie sitzt in einer halbrunden getönten Kunststoffkuppel. Dome-Kameras sind damit besonders gut gegen Vandalismus und Manipulation geschützt. Eine solche Kamera könnt Ihr auch als Speed-Dome-Kamera erhalten. Diese lässt sich mittels eingebautem

Motor schwenken und neigen, sodass ein breiteres Areal überwacht werden kann.

Zwangsläufigkeit

Zwangsläufigkeit ist ein Installationsprinzip bei Alarmanlagen. Zwangsläufigkeit gewährleistet, dass zum einen eine Scharfschaltung der Alarmanlage nur dann möglich ist, wenn sich alle Melder im korrekten Zustand befinden, und dass zum anderen ein Betreten der überwachten Räume nur nach Unscharfschaltung der Alarmanlage erfolgen kann.

Mehr Informationen zu Täterarbeitsweisen, Schwachstellen am Gebäude, sinnvoller Sicherheitstechnik und richtigem Verhalten bieten die Polizeilichen Beratungsstellen deutschlandweit kostenlos und kompetent. Mehr im Netz unter www.zuhause-sicher.de/beratungsstellensuche. |red

Bauen & Wohnen

Tipps zum Brandschutz

Gemütliche Abende mit Kerzenschein – aber sicher

Sicherheit. Kerzenschein gehört für viele Menschen fest zur dunklen Jahreszeit. Doch immer dann, wenn der Kerzenschein für Gemütlichkeit sorgt, steigt auch die Brandgefahr. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit reicht aus, damit ein Zimmer oder sogar eine ganze Wohnung in Flammen steht.

Im Fall der Fälle ist es wichtig, einen Brand so schnell wie möglich zu bemerken. Rauchmelder erkennen den entstehenden Rauch frühzeitig und machen mit einem lautstarken Signalton auf die drohende Gefahr aufmerksam. Für eine sicherere Winterzeit ist es



Rauchmelder erkennen Brände bereits in der Entstehungsphase und warnen frühzeitig durch ein lautstarkes, akustisches Signal. Nicht nur in der Adventszeit ist die Installation im Wohnzimmer empfehlenswert.

FOTO: EI ELECTRONICS/AKZ-O

folglich ratsam, die eigene kontrollieren. Hersteller Ei Rauchmelder-Ausstattung zu Electronics empfiehlt, dafür in

drei Schritten vorzugehen. Zunächst gilt es zu prüfen, ob in allen vorgeschriebenen Räumen Rauchmelder installiert sind: In Schlaf- und Kinderzimmern sowie Fluren, die als Rettungsweg dienen, sind sie bundesweit Pflicht – in Berlin und Brandenburg zusätzlich in Aufenthaltsräumen wie dem Wohnzimmer.

Anschließend sollte ein Funktionstest ausgeführt werden. Ein Druck auf den Testknopf reicht – ertönt ein Signal, ist alles in Ordnung. Dabei am besten gleich die Raucheintrittsöffnungen prüfen. Diese sollten frei von Staub und Insekten sein. Zum

Schluss ist ein Blick auf das Austauschdatum wichtig, das auf jedem Gerät vermerkt ist. Nach spätestens zehn Jahren sollte der Melder ausgetauscht werden, denn mit zunehmender Lebensdauer beeinträchtigen beispielsweise Staubablagerungen und Korrosion die Sensorik. Sind zehn Jahre alte Rauchmelder ersetzt, der Funktionstest erfolgreich durchgeführt sowie ggf. Staub und Insekten entfernt, steht einer entspannten Winterzeit nichts mehr im Wege. Wer bei Familie und Freunden zu Besuch ist, kann auch dort mal einen Rauchmelder-Check durchführen. |red

ACON

Ihr Spezialist für Schadensanierung aus Deidesheim

**BRAND- & WASSERSCHADEN
SANIERUNG**

Wir sind ein Team von Spezialisten in der Brand- & Wasserschaden-Sanierung. Unser Gebiet umfasst alle Arbeiten einer Sanierung, sowie Leckortung, Trocknung und Schimmelpilzbehandlungen.

RIESLINGWEG 2B, 67146 DEIDESHEIM

Telefon: +49 (0)6326 201110, E-Mail: kontakt@acon-sanierung.de

www.acon-sanierung.de

Bauen & Wohnen

Schonend sauber

Rohrverstopfungen vermeiden und beseitigen

Haus. Ein schlecht abfließen-der oder gar verstopfter Abfluss gehört zu den häufigsten Haushaltsproblemen – doch chemische Rohrreiniger sind oft keine gute Lösung. „Aggressive Mittel greifen nicht nur Rohrleitungen an, sondern belasten auch Gewässer und Kläranlagen“, erklärt Manuela Lierow, Abwasserexpertin bei der Verbraucherzentrale NRW. „Schon mit einfachen Hilfsmitteln lässt sich die Ursache meist schnell und umweltfreundlich beseitigen und man verhindert, dass es wieder zu einer Verstopfung kommt.“

Im Bad verhindern passende Siebe, dass lange Haare in die Abwasserleitungen gelangen und zu Verstopfungen führen. Ein Abflusssieb in der Küche fängt feste Essensreste auf, bevor sie in das Abwasserrohr gelangen. Zudem sollte Fett oder Öl niemals pur oder in großen Mengen über den Abfluss entsorgt werden, da sich diese Substanzen beim Auskühlen in den Rohren verfestigen und Verstopfungen begünstigen können. Bes-



Idealerweise läuft das Wasser flott ab

FOTO: VZ NRW/ADPIC

ser die Reste vom Fondue-Fett oder aus der Fritteuse in einem Behälter sammeln und über den Restmüll entsorgen. Zur Vorbeugung von Rohrverstopfungen empfiehlt es sich, einmal wöchentlich kochendes Wasser in die Abflüsse von Bad und Küche zu kippen. Dies hilft, Fett- und Seifenreste zu lösen und wegzuspülen.

Fließt das Wasser nicht mehr richtig ab, lohnt sich der Griff zu umweltfreundlichen Werkzeugen wie Saugglocke

oder Rohrspirale. Diese entfernen Ablagerungen zuverlässig. Eine Saugglocke (Pömpel) löst Blockaden durch Unterdruck, während die Spirale tiefsitzende Verstopfungen mechanisch beseitigt. Beide Geräte sind preiswert im Baumarkt erhältlich und können mehrfach verwendet werden. Chemische Reiniger sollten nur als letzte Option eingesetzt werden, da sie Materialien angreifen und Dichtungen beschädigen können.

Häufig liegt die Ursache der Verstopfung direkt unterhalb des Waschbeckens. In solchen Fällen kann der Siphon vorsichtig abgeschraubt und manuell gereinigt werden. Ein aufgestellter Eimer verhindert Wasserschäden. Nach dem Entfernen der Ablagerungen sollte das Rohrstück sorgfältig wieder montiert und auf Dichtheit überprüft werden. Eine regelmäßige Reinigung beugt erneuten Verstopfungen zuverlässig vor.

Zur Reinigung von Abflüssen und Toiletten reicht meist schon ein kleiner Spritzer Putzmittel aus. Überdosierungen führen nicht zu besseren Ergebnissen, sondern belasten Umwelt und Leitungen. Chemische Rohrreiniger, Desinfektionsmittel sowie WC-Steine tragen zur Bildung von Ablagerungen bei und schaden der Wasserqualität. Um fettige Verschmutzungen im Abfluss zu lösen, hilft es, ein bis zwei Esslöffel Natron in heißem Wasser aufzulösen und vorsichtig in den Abfluss zu gießen.

Fachmann für hartnäckige Fälle

Bei tief sitzenden oder wiederkehrenden Verstopfungen ist die Unterstützung eines Fachbetriebs für Rohrreinigung erforderlich. Seriöse Unternehmen arbeiten mit professionellen Geräten und verzichten nach Möglichkeit auf chemische Zusätze. Transparente Preise, geprüfte Qualifikationen, korrekte Impressumsangaben und eine örtliche Telefonnummer sind wichtige Anhaltspunkte, wenn es um die Auswahl eines zuverlässigen Dienstleisters geht. Um im Ernstfall nicht auf einen betrügerischen Notfall-Rohrreiner hereinzufallen, hilft es, vorab Kontaktdaten mehrerer tatsächlich existierender Anbieter parat zu haben.

Reste chemischer Reiniger gelten als Sondermüll und dürfen nicht über den Abfluss entsorgt werden, sondern sind bei örtlichen Schadstoffsammelstellen abzugeben. Leere Verpackungen können über die Wertstoffsammlung entsorgt werden. So werden Abwasser, Umwelt und Rohrleitungen nicht belastet. |red

Mehr Komfort im Bad

Moderne WC Technik überzeugt im Alltag

Sanitär. Beim Neubau oder einer Renovierung spielt das WC heute eine größere Rolle als früher. Neben Design zählen vor allem Hygiene, leiser Betrieb und ein möglichst geringer Reinigungsaufwand. Neue Spültechnologien, optimierte Keramikoberflächen und spülrandlose Formen sorgen dafür, dass moderne WCs deutlich effizienter und komfortabler geworden sind. Für viele Bau-

herren ist das ein entscheidender Faktor, wenn es um langfristige Qualität und Alltagstauglichkeit geht.

Ein Beispiel für diese Entwicklung: die ME by Starck Hero Edition von Duravit. Das innovative Wand-WC arbeitet mit einer kraftvollen Rotationspülung, die das Becken gleichmäßig und gründlich reinigt – selbst bei kleinen Wassermengen. Der Spülvorgang bleibt dabei angenehm leise,

was besonders in Mehrfamilienhäusern oder nachts als Vorteil empfunden wird. Die optimierte, spülrandlose Beckengeometrie sorgt dafür, dass die gesamte Fläche zuverlässig erreicht wird.

Ein weiteres Merkmal ist die DuraShield Schutzglasur mit antibakterieller Wirkung. Sie reduziert Bakterien innerhalb kurzer Zeit nahezu vollständig und verhindert, dass sich Schmutz festsetzt. Das klare



FOTO: DURAVIT AG/AKZ-O

Innenleben erleichtert die Reinigung zusätzlich und reduziert den Bedarf an Reinigungsmitteln. |red

Steigende Energiepreise, neue gesetzliche Vorgaben und eine kaum überschaubare Zahl an Angeboten:

Viele Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer stehen aktuell vor der Frage, wie sie ihre Energieversorgung vorausschauend gestalten können.

Zukunftssichere Energie für Ihr Zuhause

Photovoltaik, Wärmepumpe, Speicher, Stromtarife – doch was passt eigentlich zur eigenen Situation? Aus der täglichen Beratung zeigt sich: Die Herausforderungen sind unterschiedlich, die Fragen oft ähnlich. **Im Kern lassen sich vier typische Situationen unterscheiden:**

1 „Ich möchte meine Stromkosten senken und unabhängiger werden“

Viele Eigenheimbesitzer beschäftigen sich zunächst mit Photovoltaik. Ziel ist es, steigende Strompreise abzufedern und möglichst viel eigenen Strom zu nutzen – etwa auch für ein E-Auto. Wichtig ist dabei Orientierung: Welche Anlagengröße passt? Lohnt sich ein Speicher? Und wie lässt sich das System später erweitern?

2 „Meine Heizung ist in die Jahre gekommen – ich muss handeln“

Andere stehen vor einer konkreten Entscheidung: Die alte Öl- oder Gasheizung soll ersetzt werden. Unsicherheit entsteht durch Förderprogramme, technische Fragen und die Sorge vor hohen Kosten. Moderne Wärmepumpen gelten heute als zukunftsfähige Lösung – besonders wirtschaftlich, wenn Wärmepumpe und Photovoltaik gemeinsam gedacht werden.

3 „Ich baue neu oder saniere umfassend“

Wer neu baut oder sein Haus grundlegend modernisiert, möchte Strom und Wärme von Anfang an zusammen planen. Ziel ist ein stimmiges Gesamtkonzept, das heute funktioniert und morgen erweiterbar bleibt – von Photovoltaikanlage über Wärmepumpe bis zur intelligenten Steuerung des Energieverbrauchs.

4 „Ich möchte eine Lösung – und jemanden, der mich sicher durch alle Schritte führt.“

Nicht jeder möchte sich intensiv mit Technik, Förderanträgen und verschiedenen Gewerken beschäftigen. Hier steht der Wunsch nach einem verlässlichen Ansprechpartner im Vordergrund, der Planung, Umsetzung und Betreuung koordiniert.

Regionale Umsetzung mit starken Partnern

Genau hier setzt die Thüga Energie an. Seit Jahren begleitet das Unternehmen Eigentümerinnen und Eigentümer in der Region Rhein-Pfalz bei allen Fragen rund um Strom und Wärme – als ganzheitlicher Lösungsanbieter für die Energie- und Wärmewende.

Im Bereich Photovoltaik arbeitet die Thüga Energie mit erfahrenen Fachbetrieben zusammen, darunter die soNachhaltig GmbH aus Speyer. Das Unternehmen realisiert PV-Anlagen inklusive Speicher und die Thüga Energie begleitet Kundinnen und Kunden von der ersten Analyse bis in den laufenden Betrieb und darüber hinaus mit dem passenden Stromprodukt.

Bei Wärmepumpen setzt die Thüga Energie auf die bewährte Technik von Viessmann, einem führenden Anbieter für klimafreundliche Heizsysteme. Die Installation erfolgt durch Climanova – mit eigenen Fachkräften und klaren Abläufen vor Ort. So verbinden sich hochwertige Technik, regionale Umsetzung und ein zentraler Ansprechpartner.

Der Anspruch ist klar: keine kurzfristigen Versprechen, sondern transparente Beratung, realistische Kosten und Lösungen, die langfristig tragen.

Denn Energiewende ist keine Standardlösung – sondern eine individuelle Entscheidung.



Photovoltaik ist der erste Schritt in ein ganzheitliches Energiesystem – alles Weitere folgt daraus.

Rüdiger Froely

Fachbereichsleiter Energiedienstleistungen

HEMS – Smartes Energiemanagement für Ihr Zuhause

Ihr Zuhause als intelligentes Energiesystem: Ein Home Energy Management System (HEMS) vernetzt Photovoltaik, Speicher, Wärmepumpe und Verbraucher. So nutzen Sie automatisch den selbst erzeugten Strom zuerst, reduzieren den Netzbezug in Spitzenzeiten und erhöhen Ihre Unabhängigkeit von steigenden Strompreisen.

Highlights:

- Automatische Steuerung von Stromerzeugung und -verbrauch
- Optional: App für alle steuerbaren Geräte im Haus
- Selbstlernende KI passt den Speicherbetrieb an Verbrauch, Wetter und Tageszeiten an

Blick in die Zukunft: Bidirektionales Laden – das E-Auto als Energiespeicher

Ihr E-Auto wird zum mobilen Energiespeicher: Mit bidirektionalem Laden speisen Sie Strom ins Haus oder Netz zurück. Damit senken Sie Kosten, nutzen Energie effizient und unterstützen die Netzstabilität.

Vorteile auf einen Blick:

- Nutzung des E-Auto-Stroms für Zuhause
- Überschüsse wirtschaftlich ins Netz einspeisen
- Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung

Thüga Energie – Ihr Partner für zukunftssichere Energie

Wir sind mehr als ein Energieversorger – wir sind Ihr Lösungsanbieter und -partner. Gemeinsam gestalten wir die Energie- und Wärmewende kompetent, verlässlich und verantwortungsvoll.



Mehr Informationen und unverbindliche Beratung unter:

www.thuega-solar.de

Jetzt
AKTIONS-ZINS*
sichern!



Wohn(t)raum in Speyer

„Am Rabensteiner Weg“



Hervorragend für **KAPITALANLEGER**
geeignet! (degressive Afa möglich)

Wohnquartier „Ludwigsgarten“

Unser attraktives und nachhaltiges Neubauprojekt umfasst **44 Eigentumswohnungen** und **5 Stadthäuser** und bietet die ideale Kombination aus städtischer Infrastruktur und wertigem Wohnumfeld in zentrumsnaher Lage. Dieses autofreie und familienfreundliche Quartier mit ca. 400 m² Spielfläche verfügt über 100 Tiefgaragen-Stellplätze mit E-Ladevorbereitung. Die Versorgung erfolgt über ein Fernwärmnetz und die Mehrfamilienhäuser sind mit einer PV-Vorrüstung ausgestattet.



KÄUFER
PROVISIONS-
FREI

Stadthaus

- 5 ½ ZKB
- Wohnfläche ca. 153 m²

Kaufpreis: **ab 806.200,- €**
(zzgl. Außenstellplatz)



KÄUFER
PROVISIONS-
FREI

Eigentumswohnung

- 1-4 ZKB
- Wohnfläche von ca. 28 m² bis ca. 131 m²

Kaufpreis: **ab 152.500,- €**
(entspricht ab 4.810,- €/m² Wohnfläche,
zzgl. Tiefgaragen-Stellplatz)



Für detaillierte Infos
zum Bauobjekt einfach
QR-Code scannen.



Vereinigte VR Bank
IMMOBILIEN

Immobilien ServiceCenter

Bahnhofstr. 19 • 67346 Speyer

Tel. **06232 618-5000** • immobilien@vvrbank-krp.de

www.vvrbank-krp.de/immobilien

* **AKTIONS-ZINS:** Konditionsänderungen aufgrund veränderter Marktsituation jederzeit möglich. Aktuelle Informationen und Details zur Beispielrechnung erhalten Sie auf unserer Webseite.

IMMER AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN.



Mehrgenerationenhaus Wörth

Die Woche vom 2. bis 6. März im Mehrgenerationenhaus Wörth, Ahornstraße 5, vorbeischauen, informieren und mitmachen!

Kontakt: Tel. 07271-8622; E-Mail: mgh-woerth@ib.de.

Montag: Kreativgruppe 50+: 18 bis 19.30 Uhr. Offener Treff für alle Kreativen und die, die es werden wollen (Stricken, Nähen).

Töpfern für alle: 18 bis 20 Uhr. Offenes Töpferangebot unter der Anleitung von Emad Al Sarem.

Dienstag: Info und Beratung über Chancengleichheit am Arbeitsmarkt am 17. März, von 9.30 bis 12 Uhr im Familienbüro Wörth, Dorschbergstraße 6, 76744 Wörth.

Buchstäblich Fit: 14 bis 16 Uhr. Offener Treff um gemeinsam Lesen und Schreiben zu üben.

Holzwerken für Kinder ab sechs Jahre: 16 bis 17.30 Uhr. Nur mit Anmeldung unter Tel. 07271-8622.

IT – vom Einsteiger bis Profi: am 3. März, 16 bis 17.30 Uhr. Anmeldung bei Thomas Kirschenmann unter Tel. 0172-7128076 oder per E-Mail: digibo@schaidt.info.

Repair Café: 18 bis 20 Uhr, nächster Termin am 3. März.

Mittwoch: Elterncafé rundum: 9.30 bis 11.30 Uhr. Offener Treff für Eltern mit Kleinkindern.

Café „MehrWert“. Offener Treff, 17 bis 19 Uhr

Offene Töpferwerkstatt: 17 bis 19 Uhr. Offenes Töpferangebot unter der Anleitung von Emad Al Sarem.

Donnerstag: Wört(h)er Treff: 10 bis 12 Uhr. Offener Sprachtreff: Gemeinsam Deutsch üben.

Plaudercafé: 15 bis 17 Uhr. Offener Treff für Seniorinnen Senioren und Interessierte.

Kreativer Kindertanz: 17 bis 18 Uhr. Für Drei- bis Sechsjährige mit einem Elternteil. Information und Anmeldung unter Tel. 07271-1320013 oder E-Mail: familienbuero-woerth@ib.de.

Freitag: Mittagstisch „Generationen genießen gemeinsam in Wörth“: 12 bis 14 Uhr. Info und Anmeldung unter Tel. 0151-40242793 oder E-Mail: turgay.cakmak@ib.de.

Offener Spieletreff für Jung und Alt: 14 bis 16 Uhr. Jeden 1. Freitag im Monat. Nächster Termin: 6. März.

Begegnungsräume: 17 bis 20 Uhr. Offener Treff für frisch Zugezogene und alle Interessierten.

Einfach in die Saiten greifen: ab 18 Uhr. Schnupperstunden für Gitarre und Ukulele. Anmeldung bei Peter Dümpelmann erforderlich unter Tel. 0151-64848398.

Info und Beratung über Chancengleichheit am Arbeitsmarkt - eine Aktion des Familienbüros Wörth

Frau Diana Palfi, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Jobcenters Landkreis Germersheim, bietet kostenlose Beratung für Frauen an. Wer Fragen beispielsweise zu Vereinbarkeit Familie und Beruf, Kinderbetreuung, Möglichkeiten zum Nachholen des Schulabschlusses, Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Ausbildung/Umschulung in Teilzeit, Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote, Bildung und Teilhabe und weitere Hilfsangebote hat, kommt einfach vorbei!

Termin: 17. März, von 9.30 bis 12 Uhr im Familienbüro Wörth, Dorschbergstraße 6.

Repair Café

Ein Team von engagierten Ehrenamtlichen lädt unter dem Träger Internationaler Bund (IB) zum Repair Café ein. Das Angebot findet jeden ersten Dienstag im Monat von 18 bis 20 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt. Hier können Besucherinnen und Besucher defekte Alltagsgegenstände mitbringen und unter fachkundiger Unterstützung reparieren – nachhaltig, kostensparend und gemeinschaftlich. Info und Kontakt: www.repaircafe-woerth.de, Christoph Gröger und Team, Tel. 07271-131-124; E-Mail: info@repaircafe-woerth.de.

Nächster Termin: 3. März.



Mehr
Generationen
Haus
Miteinander – Füreinander

Angebote der Jugendtreffs

Kinder- und Jugendzentrum Wörth, Ahornstraße 5

Einfach vorbeikommen, keine Anmeldung erforderlich.

Montag: Teenietreff (13 bis 19 Jahre): 15 bis 19 Uhr

Lerncafé: 14 bis 18 Uhr

Queerer Treff: 14-tägig

Dienstag bis Donnerstag: Jugendraum (ab 13 Jahre): 14 bis 20 Uhr

Kindernachmittag (6 bis 12 Jahre): 15 bis 17.30 Uhr

Jugendbereich (ab 13 Jahre): 17 bis 20 Uhr

Freitag: Jugendraum (ab 13 Jahre): 14 bis 21 Uhr

Kindernachmittag (6 bis 12 Jahre): 15 bis 17.30 Uhr

Jugendbereich (ab 13 Jahre): 17 bis 21 Uhr

Samstag: Fußball-AG ab 14 Jahre, 16 bis 18 Uhr in der Halle des Europa-Gymnasiums (Info und Anmeldung: pedram.dangoo@ib.de).

Wochenprogramm für Jugendliche auf Instagram: [ib_juze_woerth](https://www.instagram.com/ib_juze_woerth)

Freitag, 27. Februar: Snack-Surprise

Regelmäßige Angebote mit Anmeldung:

Musik-, Podcast- und Tonstudio täglich nach Absprache

Fitness-Ecke täglich nach Absprache (ab 15 Jahre), Anmeldung: Tel. 0151-40242770

Holzwerken (ab sechs Jahre), dienstags 15.30 bis 17 Uhr, Anmeldung: Tel. 07271-8622

Kinder- und Jugendtreff Maximiliansau, Königsberger Straße 2

Einfach vorbeikommen, keine Anmeldung erforderlich.

Kindernachmittag (6 bis 12 Jahre): Mittwoch und Donnerstag von 15.30 bis 17.30 Uhr

Jugendtreff (ab 13 Jahre): Mittwoch, 18 bis 20 Uhr, Donnerstag, 18 bis 21 Uhr, Freitag, 17.30 bis 21 Uhr

Jugendtreff Büchelberg, Dorfbrunnenstraße 28

Der Kinder- und Teenietreff von 6 bis 15 Jahre.

Spiel, Spaß und Kreativität erleben. Immer freitags von 15 bis 18 Uhr.

Alle Infos auch jederzeit auf: Homepage: www.juzewoerth.de; Instagram: [ib_juze_woerth](https://www.instagram.com/ib_juze_woerth); Facebook: www.facebook.com/juzewoerth; E-Mail: juzewoerth@ib.de.

Aufsuchende Jugendsozialarbeit Wörth

Hilfestellung und Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene von 13 bis 27 Jahren bei Problemen, Fragen und Anliegen. Ansprechpartner ist Harald Haaß, erreichbar unter Tel. 0151-40242770 und per E-Mail: harald.haass@ib.de.

Heimatverein FoKuS Maximiliansau

Jahreshauptversammlung am 6. März

Am Freitag, 6. März 2026, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Bürgerhauses die diesjährige Jahreshauptversammlung des Heimatvereins FoKuS Maximiliansau statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte für 2025 und die Planung für 2026. Die Vorstandschaft freut sich auf rege Teilnahme.

NaturFreunde Maximiliansau

Wanderung im Goldgrund am 15. März

Am Sonntag, 15. März, treffen sich die NaturFreunde Maximiliansau um 14 Uhr auf dem Friedhofsparkplatz an der Goldgrundstraße.

Gemeinsam mit Erich Mühl vom „FoKuS Pfortz-Maximiliansau“ wandern die Teilnehmer zum ehemaligen Gelände des NaturFreundehauses und werden auf dem Weg über Geschichten rund um den Goldgrund informiert. Zurück geht es über den Willersinn und zum gemeinsamen Abendessen im „Da Marino“.

Die Gesamtstrecke umfasst ca. 7 km.

Anmeldungen bitte bis zum 10. März an:

NaturFreunde-Maximiliansau@t-online.de oder telefonisch unter: 07271-41416.

Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.



AWO Maximiliansau

„Gute Vorsätze zum Jahresanfang –

Wie wäre es mit Tanzen?“

Die AWO Maximiliansau lädt herzlich ein zu ihrem Angebot „TanzMit!“ für Junggebliebene (55+) - Kreis-, Block- und SquaRETänzen auf der Fläche aus unterschiedlichen Regionen und verschiedenen Epochen sind im Programm. Der Einstieg ist mit und ohne Partner jederzeit möglich. „TanzMit!“ findet jeden Dienstag von 19.30 bis 21 Uhr in der Tullahalle in Maximiliansau, Kronenstraße 12 statt.

Die Leitung hat Gabriele Haag, zertifizierte Tanztrainerin ErlebniSTanz.

Nähere Info bei AWO AKTIV, Frau Dagmar Hensel, Tel. 07271-4088410 oder E-Mail: awo-maximiliansau@web.de.



Benefizkonzert deutsch-französischer Jugendorchester

Ein besonderes Benefizkonzert findet am Sonntag, 8. März, um 16 Uhr im Espace Louise Weiss, 2 Rue des Écoles in Weißenburg statt. Unter der Leitung von Thomas Winter und Jean-Yves Bender präsentieren im ersten Teil des Konzerts vier herausragende Jugendorchester ihr Können: die United Concert Band Landau-SÜW, das Jugendorchester Schaidt-Steinfeld, das Orchestre Junior de l'Ecole des Arts de Wissembourg und die Jeunes Musiciens de l'Harmonie Municipale de Wissembourg.

Ein besonderes Highlight des Abends wird der zweite Teil des Konzerts mit dem Sänger Alessandro Pola und dem Palatina Benefiz Orchesters sein. Hier erwartet die Besucher Big Band Sound der Extraklasse.

Bereits im September fand ein erfolgreiches Konzert dieser Art in Schaidt statt, sodass aufgrund der überwältigenden Resonanz nun eine Wiederholung in Frankreich, organisiert durch die Harmonie municipale de Wissembourg, angeboten wird.

Der Eintritt ist frei; Spenden, zugunsten der Kinderkrebshilfe, sind willkommen.

Der Musikverein Harmonie Schaidt freut sich auf viele Gäste.

Fanfaren- und Spielmannszug Schaidt

Hauptversammlung am 13. März

Am Freitag, 13. März 2026, um 20 Uhr, findet im Übungsraum in der Gymnastikhalle der Grundschule Schaidt die jährliche Hauptversammlung des Fanfaren- und Spielmannszugs Schaidt statt.

Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Vorstandsmitglieder und der Ausbilder sowie weitere Aussprachen. Über ein zahlreiches Erscheinen der aktiven und passiven Mitglieder freut sich der Verein.

Musikverein Harmonie Schaidt

Jahreshauptversammlung am 16. April

Der Musikverein Harmonie Schaidt lädt alle Mitglieder herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 16. April 2026, um 20 Uhr im Bürgerhaus Schaidt ein.

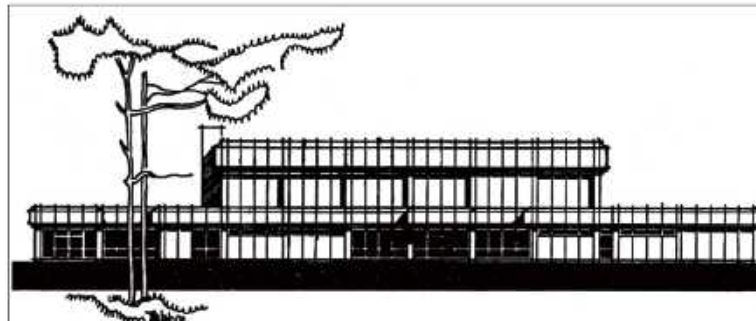
Tagesordnung

- 1 Begrüßung
- 2 Berichte der Vorstandschaft
- 3 Aussprache zu den Berichten
- 4 Bericht der Kassenprüfer
- 5 Entlastung der Vorstandschaft
- 6 Bildung eines Wahlausschusses
- 7 Neuwahlen

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.



Sport und Spiel



Südwestdeutsche Tischtennis-Meisterschaften



der Seniorinnen und Senioren
am Samstag und Sonntag,
7. und 8. März 2026, in der
Rheinhalle in Maximiliansau



Schirmherr: Bürgermeister Steffen Weiß
Veranstalter: Deutscher Tischtennis-Bund
Ausrichter: Pfälzischer Tischtennis-Verband
Durchführer: FVP Maximiliansau, Abt. Tischtennis

Spielbeginn: An beiden Tagen Hallenöffnung 9 Uhr,
Spielbeginn 10 Uhr, Ende gegen 17 Uhr.
Bewirtung: Für Speisen und Getränke sorgt die
Tischtennisabteilung des FVPM

Die Bevölkerung ist zu dieser über-
regionalen Veranstaltung herzlich
eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Felix Werling erhält Silbernes Lorbeerblatt

Am 4. Februar hat Bundespräsident Steinmeier im Schloss Bellevue in Berlin 81 Medaillengewinnerinnen und -gewinner der XII. World Games in Chengdu und der XXV. Sommer-Deaflympics in Tokio mit dem Silbernen Lorbeerblatt ausgezeichnet.

Diese besondere Ehrung wurde dem Handballer Felix Werling aus Würth zuteil. Er erreichte mit der Gehörlosen-Nationalmannschaft die Silbermedaille bei den Deaflympics in Tokio. Die Deaflympics werden abwechselnd als Sommer- und Winterspiele im Gehörlosensport ausgetragen.

Das Silberne Lorbeerblatt ist die höchste staatliche Anerkennung für Spitzenleistungen im deutschen Sport.

Traditionell erhalten die Medaillengewinner von Olympischen und Paralympischen Spielen – den weltweit bedeutendsten Spielen – das Silberne Lorbeerblatt aus der Hand des Bundespräsidenten. Auch Medaillen-Gewinner bei den Deaflympischen Spielen – den Spielen der Gehörlosen – und Goldmedaillengewinner bei den World Games werden mit der höchsten nationalen Auszeichnung gewürdigt.

Herzlichen Glückwunsch!

Schwimmclub Wörth

Frühlingsschwimmen für Jedermann am 18. April

Am Samstag, 18. April, von 9 bis 21 Uhr, veranstaltet der Schwimmclub Wörth sein diesjähriges Frühlingsschwimmen für Jedermann im Hallenbad Wörth. Teilnehmen kann jeder, der Spaß am Schwimmen hat und mindestens 50 m (zwei Bahnen) zurücklegt. Ab 50 m erhält man bereits eine Urkunde, ab 500 m werden Medaillen verliehen. Folgende Sonderwertungen gibt es bei dieser Veranstaltung: Stadtmeisterschaft der Vereine, Schulmeisterschaft, Mannschaftswertung für Freizeitmannschaften.

Der Schwimmclub Wörth als Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Diebstähle und sonstige Schäden.

Alle Teilnahmebedingungen sind unter www.sc-woerth.de einsehbar.

Fußball der Woche

FC Bavaria Wörth

Sonntag, 1.3.

13.00 Uhr Wörth 2 - Hatzenbühl 2

15.00 Uhr Wörth 1 - Hatzenbühl

Freitag, 6.3.

17.00 Uhr E2-Jugend Rülzheim 2 - Wörth 2

FVP Maximiliansau

Samstag, 28.2.

10.00 Uhr F-Junioren Hagenbach II - Maximiliansau

11.00 Uhr D-Junioren Kreis-FS Billigheim-Ingenheim II (7er) - Maximiliansau

12.00 Uhr B-Junioren Kreisliga Essingen/Hainbach - Inter Wörth/Maximiliansau

12.00 Uhr A-Junioren Kreisliga Billigheim-Ingenheim II - Maximiliansau/Inter Wörth U21

14.30 Uhr C-Junioren Kreisliga Zeiskam/Hainbach - Maximiliansau/Kandel

Sonntag, 1.3.

12.30 Uhr B-Klasse Knittelsheim II - Maximiliansau

Dienstag, 3.3.

17.00 Uhr D-Junioren 1. Kreisklasse Maximiliansau - Minfeld

SV Büchelberg

Sonntag, 1.3.

13.00 Uhr B-Klasse Büchelberg II - Essingen

15.30 Uhr Landesliga Büchelberg - Fußgönheim

16.00 Uhr Frauen Wörth 1 - Hauenstein

18.00 Uhr Männer Wörth 1 - Rodalben

Montag, 2.3.

Bienwaldhalle

17.30 Uhr weibl. C Wörth - Kirrweiler

TV 03 Wörth – Abt. Tischtennis

Freitag, 27.2.

20.00 Uhr Erwachsene 4 - Herxheim 2

Samstag, 28.2.

10.00 Uhr Jugend 19 1 - Rockenhausen

12.30 Uhr Herxheim - Jugend 19 1

12.30 Uhr Klingenmünster 3 - Jugend 15

13.30 Uhr Duttweiler - Bambini

19.00 Uhr Erwachsene 2 - Edenkoben 2

19.00 Uhr Erwachsene 3 - Bellheim 2

19.00 Uhr Erwachsene 5 - Insheim 2

Sonntag, 1.3.

10.00 Uhr Erwachsene 1 - Albersweiler

TV 03 Wörth – Abt. Basketball

Heimspiel im Europa-Gymnasium

Sonntag, 1.3.

14.00 Uhr Herren - Edenkoben

Volkslaufgruppe Maximiliansau

Helfer gesucht für Laufevent am 13. Mai

Am Mittwoch 13. Mai, um 18 Uhr, veranstaltet die Volkslaufgruppe (VLG) Maximiliansau wieder einen Rhein-Volkslauf über 5 und 10 Km.

Um dieses Event reibungslos über die Bühne zu bringen, werden wieder viele Helfer benötigt (Kuchen backen, Straßen absperren, Küche, Ausschank, Bestuhlen der Tullahalle, etc.).

Wer unterstützen möchte, meldet sich bitte bei Frau Ute Gurk, Tel. 07271-144440 oder Mobil: 0178-1767629.

Weitere Infos auch unter: www.vlg-maximiliansau.de.

Neuwahlen beim FVP Maximiliansau

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 30. Januar 2026 hat der FV 1912 Pfortz-Maximiliansau e.V. die Weichen für die kommenden Jahre gestellt und einen neuen Vorstand gewählt.

Bei der Mitgliederversammlung des FVP Maximiliansau am 30. Januar wurde neu gewählt: 1. Vorsitzender: Ulrich Nicola; 2. Vorsitzender: Robert Wolf; Geschäftsführer: Markus Wenzel; Sportdirektor: Onur Dilek; Jugendleiter: Sascha Paul; Schatzmeister: Torsten Feige; Schriftführer: Jörg Hieronymus.

TV 03 Wörth – Abt. Handball

Samstag, 28.2.

Bienwaldhalle

09.45 Uhr m/w F Wörth - Bornheim

11.30 Uhr männl. E Wörth - Dahn

15.00 Uhr männl. A Wörth/Kandel - Landau

17.00 Uhr Männer Wörth 2 - Waldsee 2

Auswärts

14.45 Uhr Minis Dudenhofen/Schifferstadt 3 - Wörth

17.00 Uhr männl. C Neuhofen - Wörth

18.00 Uhr weibl. B Nieder-Olm - Wörth

Sonntag, 1.3.

10.30 Uhr weibl. C Wörth - Südpfalz Tiger 2

12.15 Uhr männl. B Wörth - Waldsee

16.00 Uhr männl. C Kirrweiler - Wörth

Pfarrei Hl. Christophorus

Kath. Pfarrei Hl. Christophorus, 76744 Wörth, Mozartstraße 19, Tel. 07271-6888, pfarramt.woerth@bistum-speyer.de, www.hl-christophorus-woerth.de

Leitender Pfarrer: Pfarrer Stephan Petri, Tel. 0151-14880133,

stephan.petri@bistum-speyer.de

Pastoralreferent: Thomas Jäger, Tel. 0151-14879749,

thomas.jaeger@bistum-speyer.de

Zentrales Pfarrbüro: Mozartstraße 19, 76744 Wörth, Tel. 07271-6888

Montag 09.00 bis 11.30 Uhr

Dienstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Mittwoch 09.00 bis 11.30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 09.00 bis 11.30 Uhr

Samstag, 28.2.

Neuburg: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 1.3.

Büchelberg: 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Wörth St. Theodard: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier – mit Kommunionausteilung

Maximiliansau: 18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Montag, 2.3.

Maximiliansau: 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung/Stilles Gebet

Wörth St. Theodard: 18.30 Uhr Abendlob

Mittwoch, 4.3.

Wörth St. Theodard: 17.30 Uhr Kreuzwegandacht

Berg: 18.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 5.3.

Wörth St. Theodard: 17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 6.3.

Hagenbach: 18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen – in der protestantischen Auferstehungskirche

Wörth St. Theodard: 18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen – in der Kirche; anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

Maximiliansau: 18.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen – im Pestalozzihaus, Tullastraße 30

Termine im ehemaligen Lupperthaus

Jeden Mittwoch: 14.00 Uhr Strickstubb'

Termine im Pfarrheim St. Theodard

Jeden Dienstag, 14 Uhr, Nähgruppe „Flinke Finger“ – mit Verkauf

Freitag, 6. März, um 18.30 Uhr, Weltgebetstag der Frauen

Montag, 9. März, um 14.30 Uhr, Spielenachmittag für Alle

Montag, 9. März, um 18.30 Uhr, Abendlob

Erstkommunion-Kurs 2025/26

Nach den ersten beiden Großgruppen-Treffen aller Kinder geht es weiter mit den wöchentlichen Bausteinen für die Familien-Katechesen zuhause.

Das dritte und letzte Großgruppen-Treffen ist am Samstag, 14. März, von 10 bis 14 Uhr im Pfarrzentrum in Maximiliansau. Die Kinder stellen sich den Gemeindemitgliedern in zwei Gottesdiensten vor:

Am Samstag, 7. März, um 18.30 Uhr in Hagenbach (alle Kinder, die dort ihre Erstkommunion feiern).

Am Sonntag, 8. März, um 10.30 Uhr in Maximiliansau (alle Kinder, die dort ihre Erstkommunion feiern).

Fastenessen in Maximiliansau

Das traditionelle Fastenessen findet dieses Jahr wieder am MISEREOR-Sonntag, 22. März, ab 12 Uhr im Pfarrzentrum Maximiliansau statt. Es wird wieder ein Essen zubereitet, dessen Erlös MISEREOR zu Gute kommt.

Damit die Köchinnen disponieren können, wird um telefonische Anmeldung unter Tel. 6888 (Zentrales Pfarrbüro) oder per E-Mail an: pfarramt.woerth@bistum-speyer.de gebeten. Anmeldeschluss ist der 13. März.

Wer Lust und Zeit hat bei der Aktion zu unterstützen: Es werden noch dringend Helfer für die Vorbereitungen am Samstag und Sonntag, 21. und 22. März gesucht. Bitte im Zentralen Pfarrbüro melden.

kfd Maximiliansau – Weltgebetstag der Frauen 2026

Herzliche Einladung an die Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag der Frauen 2026 unter dem diesjährigen Motto „Nigeria – Kommt! Bringt eure Last“ am Freitag, 6. März, um 18.30 Uhr im Pestalozzihaus, Tullastraße 30 in Maximiliansau mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Die Liturgie für den Weltgebetstag der Frauen kommt 2026 von der Westküste Afrikas: Nigeria. Die nigerianischen Christinnen laden dazu ein, in ihren Alltag einzutauchen und von ihnen und ihren Erfahrungen zu lernen.

Kath. Pfarrei Heilige Vierzehn Nothelfer

<https://www.pfarrei-kandel.de/>

Goethestraße 11, 76870 Kandel

Pfarrer Stanislaus Mach, Tel. 0151-14879795

Zentrales Pfarrbüro Tel. 07275-1239, pfarramt.kandel@bistum-speyer.de

Samstag, 28.2.

Kandel: 18.30 Uhr Multimedialer Gottesdienst „Es werde Licht“

Steinweiler: 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 1.3.

Minfeld: 09.00 Uhr Amt für die Pfarrei

Kandel: 10.30 Uhr Amt

Schaidt: 18.00 Uhr Fastenandacht

Steinweiler: 18.00 Uhr Fastenandacht

Freitag, 6.3.

Steinweiler: 18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Prot. Kirchengemeinde Wörth

Pfarrer Andreas H. Pfautsch

Pfarramt und Gemeindebüro, Ottstraße 16, Tel. 07271-79311, pfarramt.woerth@evkirchepfalz.de

Sonntag, 1.3.

10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Friedenskirche – mit Taufe unter Mitwirkung der Louise-Scheppeler-Kita, Pfarrer Andreas H. Pfautsch

Mittwoch, 3.3.

19.00 Uhr Offene Trauergruppe – „Der Seele etwas Gutes tun, trotz(t) Trauer“ und „Mit der Trauer leben“ – erzählen, zuhören, erinnern, verarbeiten, bewältigen in der Friedenskirche.

Kontakte für weitere Informationen und Rückfragen:

Pfarrerinnen Vera Ettinger, Seelsorgerin mit Schwerpunkt Begleitung von Trauernden, Tel. 0157-36817996, E-Mail: trauer@gpd-ger.de

Pfarrerinnen Margret Lingenfelder, Seelsorgerin mit logotherapeutischer Qualifikation (DGLE), Tel. 0162-4943788, E-Mail: Margarete.Lingenfelder@evkirchepfalz.de

Donnerstag, 4.3.

09.30 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Kirchenmäuschen“ im Gemeindezentrum Friedenskirche; Kontakt: Annika Roy, Tel. 01578-2609394

17.00 bis 18.00 Uhr Jugendtreff Wörth in der Friedenskirche; wöchentlich für alle 8- bis 12-Jährigen, spielen, singen und vieles mehr; Kontakt unter E-Mail: jutreffwoerth@web.de

18.30 Uhr Christ-Fried-Singers - gemeinsam singen in der Friedenskirche mit Helmut Landes

Freitag, 6.3.

18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Theodard. Frauen aller Konfessionen laden ein: „Nigeria – Kommt! Bringt eure Last.“

18.30 Uhr Jugend-Event: Truестory night in der Friedenskirche in Wörth für Konfirmandinnen und Konfirmanden und Jugendliche aus dem Dekanat Germersheim

Vorschau:

Sonntag, 8.3.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Christuskirche, Pfarrer Andreas H. Pfautsch

10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Ottstraße, Lydia Würth

Bürozeiten im Gemeindebüro: Pfarramt, Ottstraße 16: dienstags und mittwochs von 8.15 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr; Kirchen: Christuskirche, Luitpoldstraße 2; Friedenskirche, Mozartstraße 6.

Prot. Kirchengemeinde Maximiliansau

Sonntag, 1.3.

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Pestalozzihaus (Pfarrerinnen A. Guttzeit)

14.30 bis 17.00 Uhr Herzliche Einladung zum Kirchencafé im Pestalozzihaus, Tullastraße 30

Dienstag, 3.3.

16.15 Uhr Probe Kunterbuntes Chörchen

17.00 Uhr Konfis 26 im Pestalozzihaus

Mittwoch, 4.3.

19.00 Uhr Atem-Pause im Pestalozzihaus - meditative Andacht

19.00 Uhr Offene Trauergruppe – „Der Seele etwas Gutes tun, trotz(t) Trauer“ und „Mit der Trauer leben“ – erzählen, zuhören, erinnern, verarbeiten, bewältigen in Wörth in der Friedenskirche, Mozartstraße 6

Freitag, 6.3.

09.30 Uhr Krabbelgruppe „Die Kirchenmäuse“ (ab drei Monate bis Eintritt Kindergarten) ins Pestalozzihaus

18.30 Uhr Herzliche Einladung ins Pestalozzihaus zum ökumenischen Gottesdienst am Weltgebetstag! In diesem Jahr haben die Frauen aus Nigeria die Weltgebetstagsliturgie vorbereitet, mit dem Thema: „Kommt! Bringt eure Last“. Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit landestypischen Speisen.

Anmeldung zum Konfi-Kurs 2027

„Du bist jetzt 12 Jahre, besuchst die 7. Klasse und hast noch keine Anmeldung

zum Konfi-Kurs bekommen?“ Beim Eltern- und Konfi-Info-Abend für den neuen Jahrgang (Konfirmation 2027) hat man die Möglichkeit, sich zu informieren. Auch wer nicht getauft ist, kann gerne mit seinen Eltern am Dienstag, 10. März, um 19 Uhr ins Pestalozzihaus, Tullastraße 30 kommen.

Prot. Kirchengemeinde Schaidt

Sonntag, 1.3.

10.00 Uhr Zentraler Workshop Gottesdienst, Marktkirche Bad Bergzabern (PfarrerIn Birgit Mattausch)

Weltgebetstag der Frauen 2026 - Nigeria

Frauen aus Afrika laden ein zum diesjährigen Weltgebetstag am Freitag, 6. März unter dem Motto: „Kommt! Bringt eure Last“.

Evangelische und katholische Frauen aus Minfeld, Winden, Freckenfeld, Hergerweiler und Büchelberg haben den Abend vorbereitet. Gemeinsam wollen sich die Teilnehmerinnen im ökumenischen Miteinander versammeln, Gottesdienst feiern, Informatives über das Land erfahren und beim anschließenden Austausch auch miteinander landestypisch essen. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Prot. Gemeinderaum Minfeld, Kirchgasse 4.

Pfarramt

Pfarrer Andreas Kleppel ist dienstags und donnerstags von 6.30 bis 7.30 Uhr telefonisch im Pfarramt in Freckenfeld zu erreichen. Bei Anliegen kann man sich weiterhin auch an das Prot. Dekanat in Bad Bergzabern wenden. Die Bürozeiten sind in der Regel montags bis donnerstags von 8 bis 13 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Prot. Kirchengemeinde Büchelberg

Wöchentlich mittwochs

09.30 bis 11.00 Uhr Krabbelgruppe, ab Geburt bis zum Kindergartenalter, Prot. Gemeinderaum Minfeld; Kontakt: pfarramt.minfeld.winden@evkirchepfalz.de

Sonntag, 1.3.

10.00 Uhr Zentraler Workshop Gottesdienst, Marktkirche Bad Bergzabern (PfarrerIn Birgit Mattausch)

Donnerstag, 5.3.

14.30 Uhr Frauenkreis - „Wie sicher sind wir vor aktuellen Betrugsaschen?“ , mit der Polizei Wörth, mit Kaffee und Kuchen, Prot. Gemeindehaus Minfeld. Alle Interessierten Frauen sind herzlich eingeladen. Wer nicht gut zu Fuß ist und deshalb abgeholt werden möchte, kann sich bei Bedarf bei Else Beyer, Tel. 07275-2921 oder bei Nicole Schäfer-Morell, Tel. 07275-918115, melden.

Weltgebetstag der Frauen 2026 - Nigeria

Frauen aus Afrika laden ein zum diesjährigen Weltgebetstag am Freitag, 6. März unter dem Motto: „Kommt! Bringt eure Last“.

Evangelische und katholische Frauen aus Minfeld, Winden, Freckenfeld, Hergerweiler und Büchelberg haben den Abend vorbereitet. Gemeinsam wollen sich die Teilnehmerinnen im ökumenischen Miteinander versammeln, Gottesdienst feiern, Informatives über das Land erfahren und beim anschließenden Austausch auch miteinander landestypisch essen. Treffpunkt ist um 18 Uhr im Prot. Gemeinderaum Minfeld, Kirchgasse 4.

Bürozeiten im Pfarramt

Für Terminvereinbarungen ist Pfarrerin Anna Thees erreichbar unter Tel. 07275-913080 oder E-Mail: pfarramt.minfeld.winden@evkirchepfalz.de, Internet: www.kirche-minfeld-winden.de.

Diese Geräte bedürfen in regelmäßigen Abständen einer Sicherheitstechnischen Kontrolle (STK), um deren Funktion zu prüfen und zu erhalten.

Vom 4. bis einschließlich 6. März werden alle AEDs im Stadtgebiet entsprechend gesammelt, geprüft, und werden deshalb nicht zur Verfügung stehen.

Nachfolgende Gerätestandorte sind davon betroffen:

Büchelberg: Mehrzweckhalle und Grundschule

Maximiliansau: Bürgerhaus, Tullahalle, Alte Schule

Schaidt: Sporthalle, Gymnastikhalle, Bürgerhaus

Wörth: Rathaus, Festhalle, Bienwaldhalle, Turnhalle Dammschule, Fachwerkhaus Luppert.

Elisabethen-Verein Schaidt

(Krankenpflegeverein)

Mit Mitgliedschaft unterstützen

Wer Mitglied in einem örtlichen Krankenpflegeverein, Förderverein der Sozialstation oder Elisabethen-Verein wird, fördert die Tätigkeiten der Ökumenischen Sozialstation Hagenbach-Kandel-Wörth.

Der Beitrag wird von den entsprechenden Vereinen komplett an die Ökumenische Sozialstation weitergeleitet, die diese für verschiedene Dienste in der Pflege und Betreuung sowie für dringende Anschaffungen (z. B. Fahrzeuge, Laptop's, etc.) verwendet.

Mitglieder haben zudem Vergünstigungen, wenn sie einmal Leistungen der Sozialstation in Anspruch nehmen müssen, z. B. 25 Prozent Rabatt auf pflegerische Leistungen, die von den Kassen nicht übernommen werden. Bei Patientenaufnahmestopp werden Mitglieder bevorzugt versorgt.

Der Jahresbeitrag beträgt 21 EUR (Mitgliedschaft für ein Ehepaar sowie deren minderjährige/n Kinder/n oder als Einzelperson).

Bei Fragen melden sich Interessierte gerne bei:

Elisabethen-Verein Schaidt, 1. Vorsitzende, Marika Guckert, Emil-Geörger-Ring 12 in Schaidt, Tel. 06340-1003, E-Mail: guckertmarika@web.de;

Elisabethen-Verein Schaidt, Schatzmeister, Stefan Bouquet, Speyerer Straße 142a in Schaidt, Tel. 06340-5658, E-Mail: stbouquet@web.de.

„Hilfe beim Helfen“

Unterstützung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz - kostenfreie Schulungsreihe ab 14. April in Wörth am Rhein - jetzt anmelden

Wer sich als Familienmitglied, als Freund, Bekannter oder Nachbar um das Wohlergehen eines Menschen mit einer dementiellen Erkrankung kümmert, der kennt aus erster Hand die vielen Herausforderungen, die damit einhergehen können. Genau hier setzt das Seminarprogramm „Hilfe beim Helfen“ an, das von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft entwickelt wurde. An sieben Terminen wird Wissen über Hilfen und Unterstützung für den häuslichen Alltag vermittelt. Neben allgemeinen Informationen werden regionale Entlastungsangebote in den Vordergrund gestellt.

Die Organisation der Schulungsreihe erfolgt in Rheinland-Pfalz als Gemeinschaftsprojekt der BARMER Pflegekasse und der Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.. Im Landkreis Germersheim wird die Schulungsreihe ab 14. April in Wörth am Rhein angeboten.

Die Teilnahme an der Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ ist für pflegende An- und Zugehörige kostenfrei. Veranstalter ist die Geschäftsstelle Regionale Pflegekonferenz der Kreisverwaltung Germersheim gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus Wörth am Rhein der IB Südwest gGmbH, sowie der Kreisvolkshochschule (kvhs) Germersheim.

Die Seminarreihe mit sieben Modulen, die jeweils dienstags, von 17.30 bis 19.30 Uhr, im Mehrgenerationenhaus Wörth stattfinden, beginnt am 14. April.

Themen der Module:

14. April, Wissenswertes über Demenz

21. April, Demenz verstehen

28. April, Informationen zu Recht

5. Mai, Den Alltag leben

12. Mai, Herausfordernde Situationen und Pflege



Rat und Hilfe

Defibrillatoren/AEDs im Stadtgebiet

Prüfungstermin vom 4. bis 6. März

Die Stadtverwaltung Wörth am Rhein hat das Stadtgebiet mit insgesamt 13 Defibrillatoren, sogenannten Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED) ausgestattet.

19. Mai, Pflegeversicherung und Entlastungsangebote

26. Mai, Entlastung für Angehörige

Der Veranstaltungsort ist jeweils im Mehrgenerationenhaus Wörth der IB Südwest gGmbH, Ahornstraße 5 in 76744 Wörth am Rhein, im Seminarraum im Untergeschoss. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldungen für die Seminarreihe sowie weitere Informationen bei der Kreisvolkshochschule Gernersheim, Tel. 07274-53-382, E-Mail: vhs@kreis-germersheim.de oder bei der Geschäftsstelle Regionale Pflegekonferenz, Tel. 07274-53-1230, E-Mail: b.schlindwein@kreis-germersheim.de. Außerdem ist auf der Kreishomepage unter <https://www.kreis-germersheim.de/hbh> eine Online-Anmeldung möglich.

Kontakt- und Informationsstelle

für Menschen mit psychischen Problemen

Die Kontakt- und Informationsstelle für Menschen mit psychischen Problemen – Zentrum für seelische Gesundheit, Bismarckstraße 15, 76870 Kandel, lädt zu folgenden Angeboten im März ein:

Offene Kreativwerkstatt

Kandel: Am Donnerstag, 5. und 19. März, von 14 bis 15.45 Uhr, kann man nach eigenen Ideen mit verschiedensten Materialien kleine Kunstwerke gestalten. Dieses Angebot findet in den Räumlichkeiten der Tagesstätte Kandel statt.

Spielesachmittag

Kandel: Am Donnerstag, 26. März, von 14 bis 15.45 Uhr, findet ein Spielesachmittag in den Räumlichkeiten der Tagesstätte statt. Gespielt werden die gängigen Spiele wie Wizzard, Canasta, Mau-Mau oder Mensch ärgere dich nicht. Bitte beachten: Aufgrund der Vorbereitungen für den Frühlingsbasar findet am Donnerstag, 12. März kein Kontaktstellenangebot statt!

Mittagstisch im Restaurant „Kalimera“

Wörth: Am Dienstag, 10. März, von 12 bis 13.30 Uhr gemeinsamer Mittagstisch im Restaurant „Kalimera“.

Spaziergang

Kandel: Am Dienstag, 31. März, ab 9.20 Uhr gemeinsamer Spaziergang mit kleiner Verpflegungsstation unterwegs. Treffpunkt ist die Tagesstätte Kandel. Bitte für dieses Angebot telefonisch anmelden unter Tel. 07275-913063.

Frühstück beim Obsthof „Zapf“ Kandel

Kandel: Am Dienstag, 24. März, von 10 bis 11.30 Uhr gemeinsames Frühstück beim Obsthof „Zapf“ in Kandel.

Begegnungsnachmittag Tagesstätte - Kontaktstelle

Kandel: Jeden Montag von 14 bis 15.45 Uhr wird in den Räumlichkeiten der Tagesstätte die Möglichkeit eines Treffpunktes für Kontaktstellen- und Tagesstättenbesucher angeboten. In ungezwungener Atmosphäre kann sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten, gespielt oder zu anderen gemeinsamen Aktivitäten verabredet werden.

Die Teilnehmer/Besucher werden gebeten, ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen, damit bei kurzfristiger Angebots-Absage eine entsprechende Information verschickt werden kann.

Die Mitarbeiterinnen Claudia Guerrein-Rizakis und Carmen Lutz sind telefonisch unter 07275-913063 erreichbar.

DRK-Ortsverein Wörth

Jahreshauptversammlung am 12. März

Am Donnerstag, 12. März 2026, findet um 18 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung im DRK-Heim des DRK-Ortsvereines Wörth statt.

Alle Mitglieder sind hierzu eingeladen.

Pflegestützpunkt Stadt Wörth und VG Hagenbach

Beratung und Information für kranke, behinderte, hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen zu folgenden Themen: Alter, Krankheit, Behinderung,



Pflege, Unterstützungsangebote und deren Finanzierungsmöglichkeiten.

Die Beratung ist unverbindlich, unabhängig, kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Beratungstermine bitte vorab telefonisch vereinbaren:

Manuela Adling, Tel. 07271-9816530,

E-Mail: manuela.adling@pflgestuetzpunkte-rlp.de

Rosa Pfirrmann, Tel. 07271-9816531,

E-Mail: rosa.pfirrmann@pflgestuetzpunkte-rlp.de

Büroräume: Keltenstraße 15a, 76744 Wörth

Info: www.kreis-germersheim.de

Kreuzbund Speyer - Fachverband der Caritas

Hilfe ist möglich. Es gibt viele Wege aus dem Teufelskreis der Sucht. Jeder, der es schon einmal probiert hat, weiß wie schwer es ist, ohne Hilfe auszurechnen. Suchtgefährdet ist: wer Alkohol als Problemlöser einsetzt, um Spannungen und Krisen besser zu bewältigen, wer Medikamente und/oder Alkohol braucht, um sein Leben zu bewältigen, wer Glücksmomente nur mit Alkohol oder Medikamenten erfährt, wer Angst und Frust mit Alkohol oder Medikamenten abbaut.

Gesprächsgruppen:

Gruppe II: Treffen jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Gruppe I (Wiedererlangung der Fahrerlaubnis): Treffen 14-tägig donnerstags, 19.30 Uhr

Beide Treffen finden in Wörth im Katholischen Pfarrheim St. Theodard, Mozartstraße 19, Edith Stein-Zimmer, statt. Kontakt: Alex Cunow, Tel. 07273-800895; E-Mail: info@kreuzbund-speyer.de, Internet: www.Kreuzbund-Speyer.de.

Der Kreuzbund ist Fachverband im Deutschen Caritasverband.

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz

Freundeskreis Maximiliansau

Das „Blaue Kreuz“ ist eine Gemeinschaft von Menschen, die alkoholabstinent leben und versteht sich als Ansprechpartner für alle, die in ihrem Leben selbst oder als Angehörige Probleme mit Alkohol oder anderen Suchtmitteln haben. Der Freundeskreis Maximiliansau arbeitet eng mit der Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes und dem Blauen Kreuz zusammen.

Der Gruppenabend für Betroffene findet jeden 2. Freitag im Monat, gemeinsam mit Angehörigen jeden 4. Freitag im Monat statt.

Treffpunkt im Katholischen Pfarrzentrum, Elisabethenstraße 45 in Maximiliansau, jeweils um 19.30 Uhr.

Kontakt: Tel. 07271-126695, 07271-42680 oder 0160-3204838.



Aus der Region

SPD Maximiliansau

Einladung zum Info-Stand zur Landtagswahl mit Katrin Rehak-Nitsche am 28. Februar

Die SPD Maximiliansau lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Informationsstand ein. Am Samstag, 28. Februar, von 10 bis 12 Uhr steht die Landtagsabgeordnete Dr. Katrin Rehak-Nitsche vor dem Nahkauf in der Maximilianstraße 2 in Maximiliansau für Gespräche zur Verfügung.

Am Info-Stand können sich Interessierte über die bevorstehende Landtagswahl informieren und mehr über den SPD-Spitzenkandidaten Alexander Schweizer erfahren. Zudem besteht die Möglichkeit, aktuelle Themen der Orts- und Stadtpolitik zu besprechen und Fragen direkt an die Abgeordnete sowie die Ortsbeiräte und Stadträte zu richten.

Die SPD Maximiliansau freut sich auf den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern.

CDU Wörth

Bürgerdialog zur Landtagswahl mit Florian Bellaire am 3. März

Die CDU Wörth lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem Bürgerdialog mit dem Landtagsabgeordneten Florian Bellaire ein. Die Veranstaltung findet am Montag, 2. März, um 18 Uhr im Restaurant „Kalimera“, Am Bienwald 3 in Wörth statt. Florian Bellaire, Kandidat für die Landtagswahl am 22. März, informiert über die aktuelle politische Lage in Rheinland-Pfalz und steht für Fragen, Anregungen und persönliche Anliegen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen sind zu finden unter: www.florian-bellaire.de.

Bundestagsabgeordneter

Thomas Gebhart (CDU)

Bürgersprechstunde am 5. März

Der südpfälzische Bundestagsabgeordnete Dr. Thomas Gebhart (CDU) bietet am Donnerstag, 5. März, von 13 bis 14 Uhr eine Telefon-Sprechstunde an. In-

teressenten können sich während der angekündigten Sprechstunde unter Tel. 06341-9951309 melden. Anrufer, die nicht direkt durchkommen, werden zurückgerufen. Persönliche Gesprächstermine im Wahlkreisbüro oder an anderen Orten in der Südpfalz können ebenfalls unter der angegebenen Telefonnummer vereinbart werden.

SPD-Frauen Südpfalz

Einladung zum Brunch am Frauentag am 8. März

Am 8. März laden die SPD-Frauen Südpfalz herzlich zu einem gemeinsamen Frauentags-Brunch ein.

Ab 10.30 Uhr treffen sich die Teilnehmerinnen in der Pfortzer Stubb in Maximiliansau (Schulstraße 5), um bei einem gemeinsamen Essen zusammenzukommen. Mit dabei ist die Wahlkreiskandidatin Dr. Katrin Rehak-Nitsche sowie viele engagierte Frauen aus der Südpfalz. Eine Gelegenheit zum Austausch, Kennenlernen und Vernetzen.

Kontakt für Rückfragen: E-Mail: info@spd-ag-suedpfalzfrauen.de oder Tel. 06341-86230.



Lesen Sie Ihr Amtsblatt jederzeit
und aktuell online unter:
wochenblatt-reporter.de/epaper
Fieguth-Amtsblätter



In der Region zuhause.

Fieguth-Amtsblätter

Kostenlose Wochenzeitungen und Amtsblätter lesen OHNE schlechtes Gewissen!

MYTHOS

»Kostenlose Wochenzeitungen und Amtsblätter sind Wegwerfprodukte.«



FAKT

Kostenlose Wochenzeitungen und Amtsblätter sind Teil des Altpapierkreislaufs.

Papierfasern können im Durchschnitt bis zu 12 Mal recycelt werden. **79 Prozent des in Deutschland verbrauchten Papiers gelangt zurück in den Altpapierkreislauf.** Daraus entstehen neue Produkte, wie z. B. kostenlose Wochenzeitungen und Amtsblätter.* Die „AGRAPA“, ein Zusammenschluss der Verbände entlang der Papierkette, setzt sich seit über 25 Jahren erfolgreich für hohe Recyclingquoten und kreislauffreundliche Materialien ein.

Quelle: 1) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

MYTHOS

»Für die Papierherstellung werden Bäume gefällt.«



FAKT

Die Papierindustrie ist Resteverwerter.

Bei dem in Europa für die Papierherstellung eingesetzten Holz handelt es sich **überwiegend um Sägewerksabfälle oder Durchforstungsholz**, das bei der Bestandspflege der Wälder anfällt. Wertvolles Stammholz wird für andere Industriezweige verwendet. Auch Zellstoff aus dem außereuropäischen Ausland, der für die Papierherstellung in Deutschland eingesetzt wird, stammt **ausschließlich von nachhaltig bewirtschafteten Flächen.**²

Quelle: 2) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

MYTHOS

»Für die Papierherstellung werden Lebensräume zerstört.«



FAKT

Wachsende Wälder schaffen Lebensraum.

Mit **über 90 Prozent** stammt die große Mehrheit der Holzfasern, die von der europäischen Papierindustrie verwendet werden, aus Europa selbst. In Europa werden jedes Jahr **33 Prozent mehr Bäume nachgepflanzt als gefällt.**³ Rohstoffe aus Gebieten wie Indonesien, in denen Regenwald gerodet wird, kommen in der deutschen Papierindustrie nicht zum Einsatz.⁴

Quellen: 3) Confederation of European Paper Industries (CEPI); 4) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

MYTHOS

»Digitale Kommunikation ist nachhaltiger als Print.«



FAKT

Der CO₂-Fußabdruck des Digitalen wird meist unterschätzt.

Bei durchschnittlicher Nutzung verursachen **digitale Endgeräte in Deutschland in etwa sieben Prozent am gesamten CO₂-Fußabdruck** eines Menschen.⁵ **Zusammengerechnet machen hingegen alle Druckerzeugnisse weniger als ein Prozent des CO₂-Fußabdrucks einer durchschnittlichen Person in Deutschland aus.**⁶

Quellen: 5) Öko-Institut; 6) Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdmm).

MYTHOS

»Die in kostenlosen Wochenzeitungen und Amtsblättern enthaltene Werbung interessiert kaum jemanden.«



FAKT

Kostenlose Wochenzeitungen und Amtsblätter bieten Orientierung.

Für über zwei Drittel der Bevölkerung sind kostenlose Wochenzeitungen und Amtsblätter mit der darin enthaltenen Werbung neben anderen Quellen wie z. B. Radio oder Onlinemedien **die führende Informationsquelle über Einkaufsmöglichkeiten und Sonderangebote.** 41 Prozent geben an, durch die Sonderangebote in Prospekten schon oft Geld gespart zu haben.*

Quelle: 7) Institut für Demoskopie Allensbach: BVDA-Leserakzeptanzstudie 2022.

Online mehr erfahren:



Fieguth-Amtsblätter

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-Gesellschaft mbH & Co. KG

Mitglied im BVDA

Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

BVDA



Internationaler Energiespartag

Neuerungen für (zukünftige) Hausbesitzer

Energiekosten, Förderung und mehr



UNSPLASH/KEVIN MARTIN JOSE/BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL

Energie. 2026 bringt frischen Wind in die Welt des Bauens, Wohnens und Sparens: Neue Gesetze, Vorgaben und Förderimpulse nehmen Gestalt an. Welche Neuerungen feststehen, wo sich vermutlich neue Spielräume eröffnen und welche Streitpunkte zum Jahreswechsel offenbleiben, erklärt die Schwäbisch Hall-Expertin Kathrin Milich. 2026 erhöht sich die CO₂-Abgabe planmäßig weiter auf 55 bis zu 65 Euro pro Tonne. Betroffen sind vor allem fossile Brennstoffe wie Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas. Die höhere Abgabe wird sich somit direkt auf die Preise für Kraftstoffe und Heizenergie auswirken.

Der sogenannte „Bau-Turbo“ soll Genehmigungsverfahren beschleunigen und Bürokratie abbauen. Seit Ende Oktober und bis 2030 befristet können Kommunen unter bestimmten Voraussetzungen Bauvorhaben auch ohne klassischen Bebauungsplan genehmigen. „Ob Genehmigungen für private Bauherren tatsächlich schneller werden, hängt vom Projekt und der kommunalen Praxis ab. Deshalb lohnt sich eine Nachfrage vor Ort“, so Kathrin Milich.

2026 werden Verbraucher bei den Energiekosten entlastet. Die Netzentgelte und die Stromsteuer sinken und die Gasspeicherumlage entfällt. Ein typischer Vier-Personen-Haushalt kann ab dann bis zu 70 Euro im Jahr bei den Stromkosten sparen. Grundlage dieser Schätzung ist ein durchschnittlicher Jahresverbrauch von 4.650 Kilowattstunden.

Die KfW-Förderung „Jung kauft Alt“ unterstützt junge Familien beim Kauf älterer Bestandsimmobilien – bislang mit der Auflage, diese binnen viereinhalb Jahren auf Effizienzhaus 70 EE-Niveau zu sanieren. Seit dem 23. Oktober 2025 genügt jedoch eine weniger aufwändige Sanierung zum Effizienzhaus 85 EE im gleichen Zeitraum. Gleichzeitig

wurde der Endkundenzinssatz gesenkt: von 1,71 auf 1,12 Prozent pro Jahr bei einer Laufzeit von 35 Jahren und zehnjähriger Zinsbindung. Diese Zinsverbesserung gilt auch für das Programm „Wohn Eigentum für Familien (WEF)“, das den Neubau und den Ersterwerb energieeffizienter Immobilien durch Familien mit kleinen und mittleren Einkommen fördert.

Förderprogramm zum altersgerechten Umbau

2026 kehrt die Bundesförderung für den altersgerechten beziehungsweise barrierefreien Umbau von Wohnraum zurück. „Wer die Förderung nutzen möchte, sollte zügig einen Antrag stellen, denn die KfW-Förderung war in der Vergangenheit sehr gefragt“, empfiehlt die Expertin.

Um den Neubau anzukurbeln, legt die Bundesregierung mit der EH55-Förderung im Programm „Klimafreundlicher Neubau“ (KFN) 297/298 eine weitere Förderung neu auf. Dafür stehen einmalig 800 Millionen Euro zur Verfügung. Gefördert wird solange Mittel vorhanden sind. Die zinsverbilligten KfW-Kredite können für Neubauten beantragt werden, die nur 55 Prozent der Energie eines Standardhauses benötigen. Voraussetzung ist, dass das Bauprojekt bereits genehmigt ist oder die zuständige Baubehörde Kenntnis vom Vorhaben hat, wenn der Antrag gestellt wird. Zudem muss die Wärme zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammen. Wichtig: Mit den Bauarbeiten darf erst ab dem Förderstart begonnen werden.

Entwicklungen, die man im Auge behalten sollte

Wie steht es um das „Heizungsgesetz“ und die Sanierungsförderungen? Wer sich Klarheit bei den staatlichen Sanierungs- und Heizungsförderungen sowie beim Gebäudeenergiegesetz (GEG) erhofft hat, muss sich weiter gedulden.

Eine komplette Abschaffung des GEG – umgangssprachlich oft als „Heizungsgesetz“ bekannt – ist unwahrscheinlich, aber eine Reform ist geplant – und damit auch Anpassungen an der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Fest steht: Das Förderbudget soll 2026 auf 11,9 Milliarden Euro sinken (2025: 16,5 Mrd. Euro). Größzügigere Förderungen sind daher nicht zu erwarten. Für Immobilienbesitzer bedeutet das: „Wer eine konkrete Maßnahme plant, sollte nicht abwarten, sondern die aktuellen Fördermöglichkeiten nutzen und rasch einen Antrag stellen“, rät Milich. Künftig dürfte die BEG stärker auf einzelne Sanierungsmaßnahmen wie Dämmung, Fenster- und Heizungstausch setzen. Welche Maßnahmen genau gefördert werden, ist jedoch noch offen. Ebenfalls unklar bleibt die Struktur der Programme.

Einspeisevergütung für private PV-Anlagen vor dem Aus?

Die Abschaffung der festen Einspeisevergütung für private Photovoltaikanlagen ist bislang lediglich angekündigt. Bis ein Beschluss vorliegt, kann es noch dauern. Eine solche Änderung würde erst durch eine Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) rechtskräftig – möglich im Laufe des Jahres 2026. Klar ist: Für bestehende Anlagen bleibt alles wie bisher. „Ist der Antrag auf EEG-Vergütung einmal genehmigt, bekommt man sie 20 Jahre lang“, klärt Kathrin Milich auf. „Ein Wegfall der EEG-Förderung würde sich daher nur auf Anlagen auswirken, die nach einer Gesetzesänderung installiert werden.“ Darüber hinaus arbeitet die Bundesregierung am Gebäudetyp E, der ein einfacheres und günstigeres Bauen durch vertraglich vereinbarte Abweichungen von heutigen Baustandards ermöglichen soll. Ein Gesetzentwurf wird bis Ende 2026 erwartet. Zum anderen muss Deutschland bis Mai 2026 die EU-Gebäuderichtlinie (EPBD) in deutsches Recht überführen, wodurch die Anforderungen an Energieeffizienz und Klimaverträglichkeit voraussichtlich steigen werden.

Es zeigt sich: „Das Jahr 2026 setzt neue Wegmarken. Auch wenn noch nicht alle Entscheidungen gefallen sind, bewegt sich viel. Für Eigentümer, Bauherren und Sparer heißt das: Wer gut informiert ist und frühzeitig handelt, verschafft sich Planungssicherheit und spart am Ende bares Geld“, fasst Kathrin Milich zusammen. |red

11120061_20_2

10885658_40_4

1088155_40_4



Herzlichen Dank

Manfred Reimann

* 20. 2. 1938

† 28. 1. 2026

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck
brachten und gemeinsam Abschied nahmen.

In stiller Trauer
Karin und Michael

Maximiliansau, im Februar 2026

11226209_10_1

MÄCHERLE
BESTATTUNGEN



BESTATTUNGSVORSORGE

BERATUNG · BEGLEITUNG

Raum und Zeit – wir sind für Sie da.

In **Wörth** 07271 126072 und **Kandel** 07275 913142

10993328_50_5

BESTATTUNGSMUSEUM

FRICKE



IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
INDIVIDUELLE BESTATTUNGEN UND VORSORGE

Maximiliansau · Kronenstraße 7 · 07271 968489

info@fricke-bestattung.de · www.fricke-bestattung.de

10817059_230_23

Sie haben kein Amtsblatt erhalten?

Dann melden Sie sich bei uns:
Fieguth Amtsblätter

Telefon 0 6 2 1 - 5 7 2 4 9 8 6 0

Fax 0 6 2 1 - 5 9 0 2 5 0 4

E-Mail: vertrieb@amtsblatt.net



10376407_120_12



Ein kleiner Einkauf
kann einen großen
Unterschied machen.

Kauf lokal!

Fieguth-Amtsblätter

Wer kann helfen?

Ehemalige Wörtherin möchte zu
ihren Kindern in die Nähe nach
Wörth oder Maximiliansau ziehen!

Ich suche dafür eine kleine, bezahlbare
Wohnung bis 550 € warm.

Ich bin 72 Jahre alt, NR, keine Haustiere,
bin ruhig und friedlich.

Über eine positive Nachricht würde
ich mich sehr freuen.

Tel. 07243 - 2 19 94 49

11226390_10_1

Große Sonderaktion

Garten im Frühling

**Extragroße Reichweite -
Attraktive Sonderpreise!**

Bis zu 70.000 Haushalte,
inklusive Werbesperrvermerke.
10 Ausgaben im Landkreis DÜW,
Rhein-Pfalz-Kreis, Süd-Pfalz und
Südwest-Pfalz.

profitieren sie
von unserem
Aktionsrabatt!

Fieguth-Amtsblätter

Erscheint am
13. März 2026
Anzeigenschluss:
9. März 2026, 12 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

Helke Baum, Tel. 06321 - 39 39 13, helke.baum@mediawerk-suedwest.de
Bobenheim-Roxheim | Lamsheim-Heßheim | Böhl-Iggelheim

Marion Blum, Tel. 06321 - 39 39 39, marion.blum@mediawerk-suedwest.de
Deidesheim | Haßloch | Mutterstadt

Lars Robbe, Tel. 0173 - 9 88 52 63, lars.robbe@mediawerk-suedwest.de
Freinsheim | Maxdorf | Wachenheim | Wörth

10879505_70_7

Bis zu 3 Monate gratis trainieren!

JETZT Angebot sichern

JETZT Mitglied werden

TAG DER OFFENEN TÜR

8. & 9. März 2026

So 10-16 Uhr Mo 7-21 Uhr

Angebot gültig für Neu- und Wiedereinsteiger

Udo's Fitness World
Pforterstr. 3 • 76744 Wörth-Maximiliansau
Tel. 07271/42919 • www.udofitnessworld.de

11227043_10_1



Fieguth-Amtsblätter
Jede Woche
in Ihrem Briefkasten!

Stetig an Ihrer Seite

Mit Herz, Klarheit und Verlässlichkeit!



Ihr Amtsblatt-Werbeberater

Lars Robbe

Tel. 0173 / 988 52 63

lars.robbe@mediawerk-suedwest.de

www.wochenblatt-reporter.de/s/fieguth

GEMEINSAM ZUR
PERFECTEN
WERBE
STRATEGIE

Fieguth-Amtsblätter

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG

11176898_20_2

OSTER-GASTRO-AKTION



Machen Sie Ostern für Ihre Gäste zum Genusserlebnis-
mit unserer Gastro-Aktion.

Ihre Ansprechpartner:

Heike Baum, Tel. 06321-393913, heike.baum@mediawerk-suedwest.de | Bobenheim-Roxheim |
Lamsheim-Heßheim | Böhl-Iggelheim

Marion Blum, Tel. 06321-393939, marion.blum@mediawerk-suedwest.de | Deidesheim | Haßloch | Mutterstadt

Lars Robbe, Tel. 0173-9885263, lars.robbe@mediawerk-suedwest.de | Freinsheim | Maxdorf | Wachenheim | Wörth

Fieguth-Amtsblätter

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG

11165709_50_5

ELEKTRO WETZEL

Seit über 65 Jahren Ihr Fachhändler vor Ort



Öffnungszeiten: Mo Di Mi Do Fr Sa So
✓ ✓ ✗ ✓ ✓ ✗ ✗
14:30 bis 18 Uhr



Eisenbahnstraße 47d * 76744 Maximiliansau
tel: 07271 41723 * mail@elektro-wetzel-woerth.de * www.elektro-wetzel-woerth.de